

Basler Kunstverein
Kunsthalle Basel
Jahresbericht 2022



KUNSTHALLE BASEL 1872-2022
SEIT 150 JAHREN DER ZEIT VORAUS

1 200

Über 1200 Ausstellungen haben in den Räumen
der Kunsthalle Basel seit 1872 stattgefunden.

5 100

Über 5100 Künstler*innen wurden seit Gründung
der Kunsthalle Basel gezeigt.


3 909 664

Knapp 4 Millionen Besuchende seit 1872.

INHALTSVERZEICHNIS

3	Einleitung
10	Statistik Besuchende und Ausstellungen
10	Ausstellungen und Veranstaltungen
17	Kunstvermittlung
23	Kunsthalle Basel im digitalen Raum
25	Editionen
25	Publikationen
26	Bibliothek
28	Buchladen
30	Archiv und Fotoarchiv
32	Sammlung
35	Weitere Vereinstätigkeiten
39	Mitgliederbestand
41	Jahresrechnung
44	Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not
46	Patronagefonds für junge Schweizerkünstler
48	Albert Friedrich His-Stiftung
50	Team der Kunsthalle Basel
51	Kommission und Organe
52	Medienspiegel
56	Förderung

IMPRESSUM

Herausgeber	Basler Kunstverein Klostergasse 5 CH-4051 Basel		
Design/Gestaltung	Bárbara Acevedo Strange Anton Stuckardt		
Druck	Gallery Print, Berlin		
Kontakt	Kunsthalle Basel Steinenberg 7 CH-4051 Basel +41 61 206 99 00 info@kunsthallebasel.ch www.kunsthallebasel.ch		
Öffnungszeiten	Ausstellungen Di-Fr 11-18 Uhr Do 11-20.30 Uhr Sa/So 11-17 Uhr Mo geschlossen	Bibliothek Di/Do 9-12.30 Uhr 13.30-17 Uhr oder nach Vereinbarung	Fotoarchiv nach Vereinbarung

Copyright Basler Kunstverein 2023

EINLEITUNG

Ein bedeutender Geburtstag regt zu besonderen Feierlichkeiten an. Dass die Kunsthalle Basel in 2022 ihr 150-jähriges Jubiläum feierte, ist vielen von Ihnen bestimmt bei einigen Veranstaltungen in diesem Jahr aufgefallen. Selbst wenn der Basler Kunstverein deutlich älter ist, so ist 1872 das Jahr der feierlichen Eröffnung des Ausstellungshauses am Steinenberg 7, wo seit über anderthalb Jahrhunderten Geschichte geschrieben wird. Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert alle Aktivitäten im Jahr dieses ausserordentlichen Jubiläums. Bei diesen Veranstaltungen sollte allerdings nicht nur das Gebäude im feierlichen Mittelpunkt stehen, sondern vor allem der impulsgebende historische Moment als Menschen in Basel – Mitglieder wie Sie – sich gemeinsam dafür einsetzten, dass der Basler Kunstverein weit mehr als nur eine Gemeinschaft ist, welche Bücher, Kunst und Ausstellungen bespricht, die andernorts – wie etwa in Paris, London oder New York – gemacht und gezeigt wurden. Ganz im Gegenteil, denn die Mitglieder des Basler Kunstvereins waren es, welche gemeinsam die Idee, Basel zu einem Zentrum für die Präsentation, Unterstützung und Förderung der vielversprechendsten und mutigsten Künstler*innen der Gegenwart zu machen, erdacht und aktiv die Verantwortung übernommen haben, diesen Traum zu realisieren.

Gerade diese beeindruckende Initiative und das 150 Jahre andauernde private Engagement, die sie in Gang setzte, wollten wir über das ganze Jahr hinweg erzählen und feiern. Es ist kein Geheimnis, dass man die beachtenswerte Geschichte einer Institution am besten durch die Pflege und Weiterentwicklung ihrer grandiosen Gründungsidee würdigt. Das bedeutet, bei allen Tätigkeiten reflektiert und nachhaltig zu handeln, ein Ort für Ausstellungen von Weltrang und für unerschrockene Ideen

zu sein, neue, zum Nachdenken anregende Werke von Künstler*innen vorzustellen, dem Publikum vielfältige Inspiration zu liefern und bei den Besuchenden das Interesse für dringende Fragen zum aktuellen Zustand der Welt zu wecken.

Wie zur Gründungszeit der Kunsthalle Basel ist es besonders wichtig, dass der Basler Kunstverein neben der engen Beziehung zu seinen Mitgliedern und Freund*innen auch auf die Förderung durch private Personen, Unternehmen und Stiftungen sowie auf die unverzichtbare Unterstützung des Kantons Basel-Stadt zählen kann. Ob Sie erst vor Kurzem Mitglied oder Freund*in oder unterstützende Person einzelner Ausstellungen geworden sind oder seit Jahrzehnten Teil unserer Gemeinschaft sind – Ihr Weitblick, Ihr Vertrauen und Ihr konkreter Beitrag haben mitgeholfen, visionäre Kunst und Ideen zu hegen und zu pflegen. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen!

Nach zwei turbulenten und unsicheren Pandemie-jahren gab es in 2022 erfreulicherweise einen Rekord an Besuchenden. Dieser belegt sowohl die ungebrochene Begeisterung für Kultur als auch das grundlegende Bedürfnis und Verlangen nach ihr. Das Jahr begann mit der bislang grössten Einzelausstellung des ehemaligen Baslers Pedro Wirz, dessen immersive Installation die Beschäftigung des brasilianisch-schweizerischen Künstlers mit Kulturgeschichte, Naturwissenschaft, Handwerk und Folklore in einen Kommentar zu unserer gegenwärtigen Umweltkrise übersetzt hat. Die Ausstellung überschneidet sich zeitlich mit der ersten Einzelausstellung der kuwaitisch-puerto-ricanischen Künstlerin Alia Farid in der Schweiz, welche ihrerseits Arbeiten zeigte, die von Kolonialgeschichten, kulturellen Ritualen sowie der soziopolitischen Dimension von Wasser erzählen. Im Sommer fand die bisher grösste Einzel-

ausstellung mit ausschliesslich neuen Arbeiten des in Kenia geborenen Malers Michael Armitage statt, dessen üppig geschichtete, figurative Gemälde eindringlich Politik, Geschichte, zivile Unruhen und Menschlichkeit thematisieren. Fast zeitgleich präsentierte die mexikanische Künstlerin Berenice Olmedo neue skulpturale Arbeiten, die Behinderung, Fürsorge und die verheerenden Auswirkungen des Kapitalismus verhandeln. Im Herbst zeigte Daniel Turner Werke geschaffen aus Elementen, die von drei Standorten in der Region Basel, darunter eine ehemalige psychiatrische Einrichtung sowie Gebäude der chemischen und pharmazeutischen Industrie, entnommen wurden. Die neu entstandenen Kunstwerke sind energetisch aufgeladen von den Hinterlassenschaften und Historien der Elemente und der Kontexte, für die sie gemacht und in denen sie benutzt wurden. Für ein Jahr – bis August 2023 – zeigt das Projekt von Ketuta Alexi-Meskhishvili an der Rückwand der Kunsthalle Basel bunte, quasi-abstrakte fotografische Bilder. Sie entstanden durch Überlagerungen von Bildnegativen und Farbexplosionen, die aus der Dunkelkammer der in Georgien geborenen Künstlerin stammen.

Im Jahr 2022 wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kunstkredit Basel-Stadt fortgesetzt. Die von Len Schaller kuratierte Gruppenausstellung *Cat's Cradle* präsentierte Kunstwerke von Sofía Durrieu, Elin Gonzalez, Dunja Herzog, Geneviève Morin, Barbara Naegelin, Noemi Pfister, Lea Rüegg, Manuel Andrea Schneider, Kathrin Siegrist und Niels Trannois, die vom Kunstkredit Basel-Stadt gefördert wurden. Ebenso wurde in 2022 erneut mit *Die schönsten Schweizer Bücher 2021* ein Panorama der bemerkenswertesten Publikationen des Vorjahres vorgestellt.

Zwei Veranstaltungen in 2022 verdienen der besonderen Erwähnung: der Kunsthalle Basar und die Regionale 23-Ausstellung. Für den Kunsthalle Basar wurde der Oberlichtsaal zu einem lebendigen Flohmarkt, stimmungsvoll gerahmt von Kunstvermittlungsangeboten, Kartenlesen, Zeichnungen nach Wunsch, kulinarischen sowie weiteren spannenden Angeboten. Er regte Mitglieder und neugierige Kunstliebende zum lustvollen Kaufen, Verkaufen, Teilen und Tauschen an. Er sollte aber auch dabei helfen, die Schwelle der Institution für jene zu senken, die sie vielleicht noch nicht kennen, indem die gemeinsame Begeisterung für Kreativität und Kunsthandwerk mit anderen geteilt wird. Das Jahr schloss mit einem Projekt ab, das speziell zur Ehrung des 150-jährigen Jubiläums der Kunsthalle Basel geplant wurde: Die Künstler*innen Rut Himmelsbach, Cécile Hummel, Sophie Jung, Edit Oderbolz, Hannah Weinberger und Johannes Willi, welche zugleich aktuelle sowie ehemalige Mitglieder der Kommission des Basler Kunstvereins sind bzw. waren, wurden eingeladen, die Regionale 23-Ausstellung in der Kunsthalle Basel zu kuratieren, um als aktive Vereinsmitglieder mit künstlerischer Perspektive dieses besondere Jubiläum und die Gemeinschaft, die dahinter steht, zu ehren. Unter dem Titel *We are so many here* luden sie über 60 Künstler*innen aus der Region ein, ihre Arbeiten nicht nur in den legendären Ausstellungsräumen der Kunsthalle Basel zu zeigen, sondern auch im und um das gesamte Gebäude, im Foyer, im Buchladen, in den Toiletten, im Treppenhaus, aussen an den Fassaden, im Restaurant Kunsthalle sowie in der Kunsthalle Bar und der Campari Bar, im Garten, im Stadtkino Basel ebenso wie in der Bibliothek des Basler Kunstvereins. Das geistreiche und glänzende Resultat bestand aus Werken, Beiträgen und Performances von Benjamin Tiberius Adler, Urs Aeschbach, Karin Borer,

Raffaella Boss (in Zusammenarbeit mit Yann Slattery), Oliver-Selim Boualam (in Zusammenarbeit mit Lukas Marstaller), Peter Burleigh, Hsuan-wei Chen, Kilian Dellers, Brendhan Dickerson, Baptiste Filippi und Loïc Urbaniak, Marcel Freymond und Michael Stulz (in Zusammenarbeit mit Hannes Kumke), Lea Fröhlicher, Jean-Pierre Gigli, Daniel Göttin, Pascale Grau, Alice Guérin, Gilles Jacot, Hae Young Ji, Ana Jikia, Anas Kahal, Judith Kakon, Stefan Karrer, Aida Kidane, Lysann König (in Zusammenarbeit mit Simon Sauerkraut und Linus Weber), Vincent Kriste, Daniel Kurth, Doris Lasch, Heinrich Lüber, Céline Manz, Anina Müller, Mariana Murcia, Sinai Mutzner, Dawn Nilo, Jacob Ott, Parvez, Anastasia Pavlou, Noemi Pfister, Nina Rieben, Marion Ritzmann, Lea Rüegg (in Zusammenarbeit mit Giorgina Hämmerli und Paula Hermann), Dorothee Sauter, R. Sebastian Schachinger, Lilli Schaugg, Lisa Schittulli, Benoît Schmidt, Markus Schwander, Kathrin Siegrist, SOLAND ANGEL, Gregory Stäuble, Jürg Stäuble, Raphael Stucky, Katarina Sylvan, Inka ter Haar, Ilja Zaharov, Vital Z' Brun und Meng Zhang. Die Ausstellung führte dem Publikum vor Augen, dass die Geschichte der Institution stets vom Geist der Grosszügigkeit, der Gastlichkeit und der Gemeinschaft durchdrungen war.

Im Laufe des Jahres nahmen Publikum und Medien aufmerksam Notiz vom Angebot der Kunsthalle Basel. Neben der beeindruckenden Zahl von Besuchenden, von denen viele mehrmals kamen, erreichten die Kunsthalle Basel-Ausstellungen in 2022 durch einen stetigen Fluss an Zeitungsartikeln, Magazinbeiträgen und Ausstellungsbesprechungen besondere mediale Aufmerksamkeit. Jede dieser Ausstellungen wurde von einem vielfältigen, generationenübergreifenden Programm aus Veranstaltungen, Angeboten und Workshops begleitet und ver-

mittelt, angeleitet und initiiert vom engagierten Team der Kunstvermittlung. Zudem entstanden in 2022 für möglichst viele Ausstellungen kurze Videoporträts der ausstellenden Künstler*innen, um ihre einzigartigen Perspektiven einem breiteren Publikum längerfristig und ortsunabhängig näher zu bringen. Auch gelang es in 2022, eine wunderschöne Monografie zu Michael Armitage mit reichhaltigem Bildmaterial, neuen Textbeiträgen sowie einer umfassenden Dokumentation seiner Ausstellung in der Kunsthalle Basel zu veröffentlichen. Nicht zuletzt hat die Restaurierung, Katalogisierung und Digitalisierung des Fotoarchivs sowie Archivs des Basler Kunstvereins weitere Fortschritte gemacht und neue Wege der Forschung – insbesondere auf dem wichtigen Feld der Provenienzforschung – beschritten, die nun von Forschenden und Institutionen auf der ganzen Welt weiter verfolgt werden. Bei all dem hat die Institution spielerische sowie tiefgründige Möglichkeiten gefunden, damit die Öffentlichkeit – wo auch immer auf der Welt – mehr über Kunst sehen, lesen und erfahren kann.

Wie in den Jahren zuvor mobilisierte der Basler Kunstverein auch in 2022 die ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen zur Unterstützung von Künstler*innen durch die Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not, den Patronagefonds für junge Schweizerkünstler, und die Albert Friedrich His-Stiftung; drei Stiftungen, die der Basler Kunstverein zugunsten Künstler*innen betreut. Durch dieses Engagement konnten 2022 Schweizer und in Basel ansässige Künstler*innen bei ihrer Arbeit, ihrer internationalen Sichtbarkeit und in Notfällen unterstützt werden.

Es ist ein besonderes Privileg bei all diesen Tätigkeiten und Angeboten von einem aussergewöhnlich talentierten und leidenschaftlichen Team und einer Kommission, die grosszügig mit Zeit, Rat und Tat und Mitdenken hilft,

unterstützt zu werden. Ihr gemeinsames, unermüdliches Engagement für die Kunsthalle Basel ermöglicht die Fortsetzung des Gründungsauftrags der Institution. Wie auch Sie, die Mitglieder des Basler Kunstvereins, uns unterstützen, wenn Sie uns besuchen, als Botschafter*innen Ihre Eindrücke mit anderen teilen und uns so in die nächsten 150 Jahre tragen. Wir hoffen sehr, dass dieser Überblick Ihnen zeigt, was Ihre Grosszügigkeit, Ihr Einsatz und Ihr Vertrauen der Kunsthalle Basel erlaubt zu tun, Tag für Tag. Dafür und für so vieles mehr danken wir Ihnen herzlich!

Elena Filipovic
Direktorin
Kunsthalle Basel

Martin Hatebur
Präsident
Basler Kunstverein

STATISTIK BESUCHENDE UND AUSSTELLUNGEN

Gesamt der Besuchenden ¹	43'672
Zahlende Besuchende ¹	21'139
Freie Eintritte (Mitglieder, Jugendliche bis 18, Vernissagen u. a.) ¹	22'533
Besuchende Veranstaltungen (ohne Museumsnacht Basel, ohne Vernissagen)	8'876
Ausstellungen (inklusive Rückwand)	8
Gastausstellungen	2
Veranstaltungen	78
Führungen (ohne Schulklassen)	99
Besuche Schulklassen	80

¹ Kombi-Eintrittskarte mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum

AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Yoan Mudry

The Future Doesn't Need Us

11.09.2021–07.08.2022, Rückwand

Eintritte ab 01.01.2022

	Frei, öffentlicher Raum	
--	-------------------------	--

Veranstaltungen und Vermittlung

	1 Führung für Schul- und Hochschulklassen (Gymnasium Hofwil)	26
--	--	----

Michaela Eichwald

Auf das Ganze achten und gegen die Tatsachen existieren

08.10.2021–23.01.2022, OG

Eintritte ab 01.01.2022

	Bezahlt	717
	Frei	1'063
	Total	1'780

Veranstaltungen und Vermittlung

	3 Öffentliche Führungen auf Deutsch	34
--	-------------------------------------	----

Pedro Wirz
Environmental Hangover
 21.01.-01.05.2022, EG

Eintritte		
	Bezahlt	4'511
	Frei	3'932
	Total	8'443

Veranstaltungen und Vermittlung		
	9 Öffentliche Führungen auf Deutsch	106
	1 Öffentliche Führung der Kuratorin	24
	2 Öffentliche Führungen des Künstlers auf Deutsch	96
	2 Öffentliche Führungen des Künstlers auf Englisch	59
	1 Öffentliche Führung des Künstlers auf Portugiesisch	25
	18 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Gymnasium Bäumlihof, Schule für Gestaltung Basel, Primarschule Lysbüchel, Sekundarschule Holbein, Gymnasium am Münsterplatz, Tagesstruktur Basel-Stadt, Zürcher Hochschule der Künste, Sekundarschule Wasgenring, Academia - Basel International School, Sekundarschule Sandgruben, Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, Fachhochschule Nordwestschweiz)	360
	6 Führungen für private Gruppen	117
	11 Projekttreffen Rätselheft <i>Reise durch den Regenwald</i> und <i>Sound Guide</i>	180
20.01.2022	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	79
21.01.2022	Eröffnungstag mit freiem Eintritt	590
28.01.2022	2 Workshops zum Vermittlungsprojekt <i>Schreibwerkstatt</i> in Kooperation mit der Schule für Gestaltung Basel und Lyrix - Deutscher Bundeswettbewerb für junge Lyrik	28
23.02.2022	<i>MaI•MaI</i> - Zeichnen am Modell	13
17.-18.02.2022	Präsentation Vermittlungsprojekt <i>Sound Guide</i>	77
01.03.2022	Ferienworkshop in Kooperation mit dem Theater Basel	15
20.04.2022	<i>MaI•MaI</i> - Zeichnen am Modell	12
27.04.2022	<i>Cooking with the Artist</i> mit Künstler Pedro Wirz und Foodscout Richard Kägi	80
01.05.2022	Samenkugeln-Workshop	45

Alia Farid
In Lieu of What Is
 11.02.-22.05.2022, OG

Eintritte		
	Bezahlt	4'094
	Frei	6'461
	Total	10'555

Veranstaltungen und Vermittlung		
	8 Öffentliche Führungen auf Deutsch	89
	2 Öffentliche Führungen der Kuratorin auf Englisch	46
	3 Öffentliche Führungen der Künstlerin Alia Farid auf Englisch	41
	1 Öffentliche Tandem-Führung mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum	3
	1 Öffentliche Führung im Rahmen der Architekturwoche Basel	13
	8 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Bildungszentrum Uster, Gymnasium am Münsterplatz, Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, Rudolf Steiner Schule Basel, Zürcher Hochschule der Künste)	133
	4 Führungen für private Gruppen	61
10.02.2022	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	34
10.02.2022	Vernissage	180
23.03.2022	<i>Mal•Mal</i> - Zeichnen am Modell	9
09.04.2022	Guss-Workshop	13
10.05.2022	<i>Film Night</i> im Stadtkino Basel mit Führung der Künstlerin Alia Farid	32

Michael Armitage

You, Who Are Still Alive

20.05.-04.09.2022, EG

Eintritte		
	Bezahlt	4'295
	Frei	11'221
	Total	15'516

Veranstaltungen und Vermittlung		
	10 Öffentliche Führungen auf Deutsch	101
	4 Öffentliche Führungen der Kuratorin auf Englisch	95
	1 Öffentliche Tandem-Führung mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum	16
	9 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Fachmaturitätsschule Basel, Gymnasium Hofwil, Gymnasium Liestal, Gymnasium Münchenstein, Gymnasium MuttENZ, Kantonschule Zürcher Oberland, Rudolf Steiner Schule Basel)	149
	1 Führung auf Russisch für das K5 Basler Kurszentrum, «Deutsch für Ukrainer*innen»	15
	1 Führung für die Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Deutsch	32
	1 Führung für die Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Englisch	48
	7 Führungen für private Gruppen	128
	1 Führung für Design Miami	3
	1 Führung für Hautes Côtes	15
	1 Führung für den Young Art Club der Fondation Beyeler	7
	4 Workshops <i>Kunsthalle ohne Schwellen</i>	61

19.05.2022	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	38
19.05.2022	Vernissage	334
25.05.2022	<i>MaI•MaI</i> - Zeichnen am Modell	25
15.06.2022	Kunsthalle Basel Night mit freiem Eintritt	530
20.07.2022	<i>mittwoch-matinée</i>	10

Berenice Olmedo

Hic et Nunc

10.06.-18.09.2022, OG

Eintritte

	Bezahlt	3'994
	Frei	8'495
	Total	12'489

Veranstaltungen und Vermittlung

	10 Öffentliche Führungen auf Deutsch	88
	4 Öffentliche Führungen der Kuratorin auf Englisch	84
	5 Führungen für Schul- und Hochschulklassen (Fachmaturitätsschule Basel, Gymnasium Münchenstein, Gymnasium Muttenz)	71
	1 Führung auf Russisch für das K5 Basler Kurszentrum, «Deutsch für Ukrainer*innen»	15
	1 Führung für die Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Deutsch	32
	1 Führung für die Mitglieder des Basler Kunstvereins auf Englisch	48
	7 Führungen für private Gruppen	88
	1 Führung für Design Miami	3
	1 Führung für den Young Art Club der Fondation Beyeler	7
	4 Workshops für Schul- und Hochschulklassen (Gymnasium Münsterplatz, Gymnasium Kirschgarten, Sekundarschule Sandgruben)	73
	4 Projekttreffen Druckwerkstatt mit der Schule für Gestaltung Basel	63
09.06.2022	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	43
09.06.2022	Vernissage	327
15.06.2022	Kunsthalle Basel Night mit freiem Eintritt und Klanglandschaft von Micha Ringger	530
20.07.2022	<i>mittwoch-matinée</i>	10

Daniel Turner

Three Sites

16.09.2022-08.01.2023, EG

Eintritte bis 31.12.2022

	Bezahlt	3'275
	Frei	6'465
	Total	9'740

Veranstaltungen und Vermittlung

	10 Öffentliche Führungen auf Deutsch	84
	1 Öffentliche Führung der Kuratorin auf Englisch	11
	1 Öffentliche Tandem-Führung mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum	26
	1 Führung für Schul- und Hochschulklassen (Collège des Platanes Bienne)	14
	6 Führungen für private Gruppen	72
15.09.2022	Führung für die Freund*innen des Basler Kunstvereins	56
15.09.2022	Vernissage	271
04.10.2022	Ferienworkshop mit dem Theater Basel	11
28.09.2022	<i>Mal•Mal</i> - Zeichnen am Modell	18
19.10.2022	<i>Mal•Mal</i> - Zeichnen am Modell	11
28.12.2022	<i>mittwoch-matinée</i>	12

Ketuta Alexi-Meskhishvili

Verkleidung

17.09.2022-06.08.2023, Rückwand

Eintritte bis 31.12.2022

	Frei, öffentlicher Raum	
--	-------------------------	--

Veranstaltungen und Vermittlung

17.09.2022	Vernissage	63
------------	------------	----

Cat's Cradle

Eine Ausstellung des Kunstcredit Basel-Stadt

25.09.-09.10.2022, OG

Künstler*innen: Sofia Durrieu, Elin Gonzalez, Dunja Herzog, Geneviève Morin, Barbara Naegelin, Noemi Pfister, Lea Rüegg, Manuel Andrea Schneider, Kathrin Siegrist und Niels Trannois
Kuratiert von Len Schaller

Eintritte

	Frei	1'604
--	------	-------

Veranstaltungen und Vermittlung

	1 Öffentliche Führung von Kurator*in Len Schaller auf Deutsch	20
--	--	----

25.09.2022	Vernissage	20
27.09.2022	<i>Werkbeitrag - wer und was wird gefördert?</i> Gespräch mit Mitgliedern der Kunstkreditkommission, moderiert von Isabel Fluri	30
06.10.2022	<i>Monstera Deliciosa</i> , Künstlerinnengespräch mit Elin Gonzalez, Noemi Pfister und Sofia Durrieu	35

Die schönsten Schweizer Bücher 2021

Ausstellung des Bundesamtes für Kultur BAK

22.10.-06.11.2022, OG

Eintritte		
	Frei	1'150

Regionale 23-Ausstellung

We are so many here

26.11.2022-22.01.2023, Aussenraum, Kunsthalle Basel (Eingang, Buchladen, Toiletten, Treppen, OG), Restaurant Kunsthalle inkl. Garten, Kunsthalle Bar und Campari Bar, Foyer des Stadtkinos Basel, Bibliothek des Basler Kunstvereins

Künstler*innen: Benjamin Tiberius Adler, Urs Aeschbach, Karin Borer, Raffaella Boss (in Zusammenarbeit mit Yann Slattery), Oliver-Selim Boualam (in Zusammenarbeit mit Lukas Marsteller), Peter Burleigh, Hsuan-wei Chen, Kilian Dellers, Brendhan Dickerson, Baptiste Filippi und Loïc Urbaniak, Marcel Freymond und Michael Stulz (in Zusammenarbeit mit Hannes Kumke), Lea Fröhlicher, Jean-Pierre Gigli, Daniel Göttin, Pascale Grau, Alice Guérin, Gilles Jacot, Hae Young Ji, Ana Jikia, Anas Kahal, Judith Kakon, Stefan Karrer, Aida Kidane, Lysann König (in Zusammenarbeit mit Simon Sauerkraut und Linus Weber), Vincent Kriste, Daniel Kurth, Doris Lasch, Heinrich Lüber, Céline Manz, Anina Müller, Mariana Murcia, Sinai Mutzner, Dawn Nilo, Jacob Ott, Parvez, Anastasia Pavlou, Noemi Pfister, Nina Rieben, Marion Ritzmann, Lea Rüegg (in Zusammenarbeit mit Giorgina Hämmerli und Paula Hermann), Dorothee Sauter, R. Sebastian Schachinger, Lilli Schaugg, Lisa Schittulli, Benoît Schmidt, Markus Schwander, Kathrin Siegrist, SOLAND ANGEL, Gregory Stäuble, Jürg Stäuble, Raphael Stucky, Katarina Sylvan, Inka ter Haar, Ilja Zaharov, Vital Z'Brun und Meng Zhang
Kurator*innen: Rut Himmelsbach, Cécile Hummel, Sophie Jung, Edit Oderbolz, Hannah Weinberger und Johannes Willi

Eintritte bis 31.12.2022

	Bezahlt	1'058
	Frei	1'823
	Total	2'881

Veranstaltungen und Vermittlung

	1 Öffentliche Tandem-Führung mit dem S AM Schweizerisches Architekturmuseum	20
	1 Führung für Schul- und Hochschulklassen (Gymnasium Leonhard)	14
	3 Führungen für private Gruppen auf Deutsch	11
	10 Projekttreffen Werkgespräche	45

26.11.2022	Vernissage mit Performance von Marcel Freymond und Michael Stulz (in Zusammenarbeit mit Hannes Kümke)	766
26.11.2022	<i>Regionale Special</i> mit Marcel Freymond und Ana Jikia in der Campari Bar	80
03.12.2022	Führung der Kurator*innen und öffentlicher Stammtisch im Restaurant Kunsthalle mit der Künstlerin Céline Manz, der wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Archivs Rebecca Birrer und der Bibliothekarin Lionne Saluz	12
07.12.2022	<i>MaI•MaI</i> - Zeichnen am Modell	15
08.12.2022	Werkgespräche mit den Künstlerinnen Raffaella Boss und Céline Manz	14
10.12.2022	Führung der Kurator*innen und öffentlicher Stammtisch im Restaurant Kunsthalle mit einer Performance von Heinrich Lüber	25
15.12.2022	Werkgespräche mit den Künstlern Vincent Kriste und Daniel Kurth	26
17.12.2022	Führung der Kurator*innen und öffentlicher Stammtisch im Restaurant Kunsthalle mit den Kurator*innen der Regionale 23-Ausstellung	15
28.12.2022	<i>mittwoch-matinée</i>	12

Weitere Veranstaltungen und Vermittlung

12.01-18.11.2022	11 Projekttreffen #letsmuseum	80
26.02.2022	Veranstaltung Dritter: <i>Exúvía</i> , in der Kaserne Basel, musikalischer Abend mit Gästen von Pedro Würz, im Kontext seiner Kunsthalle Basel-Ausstellung	100
20.05.2022	Museumsnacht Basel, <i>Celebrate 150 years of Kunsthalle Basel with us!</i> mit Kunstvermittlungsworkshop <i>Button-Up!</i> (383 Teilnehmende) und <i>Talk to Me</i> (220 Teilnehmende)	3'354
15.06.2022	Abendessen zugunsten des Ausstellungsprogramms der Kunsthalle Basel im Restaurant Kunsthalle	100
29.06.2022	Mitgliederversammlung des Basler Kunstvereins	95
29.06.2022	Sommerfest des Basler Kunstvereins	130
01.-04.09.2022	Teilnahme an Kunsttage Basel mit freiem Eintritt und öffentlichen «Wanderungen» (73 Teilnehmende) und <i>Talk to Me</i> (105 Teilnehmende)	1'019
17.09.2022	Teilnahme am Theaterplatz-Fest, mit freiem Eintritt, Vermittlungsprojekt Druckwerkstatt (189 Teilnehmende)	738
29.10.2022	Kunsthalle Buch-Tag mit Gesprächen, Präsentationen und Performance	199
11.11.2022	Veranstaltung Dritter: «Mehr als Werbung - Plakate der Kunsthalle Basel», Kolloquium und Jahrestagung des Vereins Schweizer Plakatsammlungen, Plakatsammlung der Schule für Gestaltung Basel, u. a. mit Präsentation von Elena Filipovic und Claudio Vogt	45
12.11.2022	Kunsthalle Basar, <i>Seit 150 Jahren der Zeit voraus</i> mit Tarotkarten-Lesen, Ad-hoc-Zeichnungen, Angeboten der Kunstvermittlung und musikalischer Untermahlung	1'191
16.11.2022	<i>MaI•MaI</i> - Zeichnen am Aktmodell	26
24.11.2022	Teilnahme am Nationalen Zukunftstag «Ein Tag als Chefin»	9
01.-04.12.2022	Mitgliederreise nach Mailand und Turin	14

KUNSTVERMITTLUNG

Nach den pandemiebedingten Unterbrechungen in den letzten zwei Jahren konnten 2022 wieder Veranstaltungen, Projekte und Workshops in normalem Rahmen und Umfang stattfinden. Die Kunstvermittlung der Kunsthalle Basel konzipierte und realisierte Veranstaltungen für diverse Zielgruppen mit Leidenschaft und grossem Engagement. Es konnten neben vielen kleineren Projekten und Veranstaltungen auch neue, umfangreiche und längerfristige Kooperationen mit verschiedenen Partner*innen umgesetzt werden.

Zu den Höhepunkten in 2022 gehörte das reichhaltige Angebot für Kinder und Jugendliche zur Ausstellung von Pedro Wirz. Dazu zählte ein spielerisches Rätselheft, welches anhand von verschiedenen Aufgaben durch die Ausstellung führte und Themen rund um den Amazonas und dessen Tiere und Pflanzen, aber auch das Verhältnis von Menschen und Natur aufgegriffen hat. In Zusammenarbeit mit Wirz und den zwei Musikern Lukas Huber und Michael Anklin wurde gemeinsam mit der Primarschule Sevogel ein *Sound Guide* zur Ausstellung entwickelt, welcher die Besuchenden einlud, die Ausstellung hörbar anders zu erleben. Ein Samenkugeln-Workshop am letzten Wochenende der Ausstellung bot nochmals die Möglichkeit, sich mit den Materialien der Ausstellung zu beschäftigen und eigene grüne Oasen wachsen zu lassen. Doch nicht nur für junge Menschen war die Ausstellung ein besonderes Erlebnis. Erwachsene konnten innerhalb des brasilianischen Kochabends *Cooking with the Artist* mit Wirz und dem Foodscout Richard Kägi die in der Ausstellung vorhandenen Einflüsse aus Brasilien sprichwörtlich auf der Zunge zergehen lassen. 80 Personen nahmen an diesem kulinarischen Abend teil.

Bestehende Kooperationen wie die alljährliche Zusammenarbeit mit Iyrix – Deutscher Bundeswettbewerb

für junge Lyrik wurden fortgesetzt und die *Schreibwerkstatt* konnte in 2022 mit der Schule für Gestaltung Basel in einem grösseren Rahmen umgesetzt und angeboten werden. Das monatliche Angebot *Mal•Mal* – Zeichnen am Modell in den aktuellen Ausstellungen wurde 2022 ganzjährig durchgeführt und fand erstmals mit einem Aktmodell statt. Im Laufe des Jahres gab es acht Veranstaltungen von *Mal•Mal* für insgesamt 129 Zeichenbegeisterte. Das Angebot wurde ausgebaut und auch für Schulklassen angeboten. Die jährliche Museumsnacht Basel wurde 2022 pandemiebedingt auf den 20. Mai 2022 verlegt. Da die Kunsthalle Basel 2022 ihr 150-jähriges Bestehen feierte, wurde für diese Nacht unter dem Motto *Celebrate 150 years of Kunsthalle Basel with us!* ein besonderes Kunstvermittlungsprogramm konzipiert. In der Ausstellung von Alia Farid fand ein Workshop namens *Button-Up!* statt. Besuchende schufen ihre eigenen individuellen Anstecker mit Motiven von Künstler*innen, die in den letzten 150 Jahren in der Kunsthalle Basel ausgestellt haben und jede*r konnte dieses Stück handgemachte Kunstgeschichte in die Welt tragen. 383 Personen nahmen am *Button-Up!*-Workshop teil und 527 Anstecker wurden gestaltet. Zusätzlich waren vier Kunstvermittler*innen in den Ausstellungen unterwegs und boten in Form von *Talk To Me* Besuchenden die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen mehr über die Werke und die Ideen der Künstler*innen zu erfahren. 2022 konnten neue Kooperationspartner*innen wie das Theater Basel gewonnen und die bestehende Zusammenarbeit mit den Museen Basel weiterverfolgt und vertieft werden. Während zwei performativen Ferienworkshops verbrachten Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren jeweils einen ganzen Tag in der Kunsthalle Basel und lernten spielerisch die Ausstellungen von Wirz und Daniel Turner kennen. Auch der jährlich stattfindende Nationale

Zukunftstag – «Ein Tag als Chefin» – wurde erneut ausgerichtet und bot acht Mädchen Einblicke in die Arbeitswelt der weiblichen Führungskräfte der Kunsthalle Basel. Anlässlich der Ausstellung von Alia Farid konnten 13 Interessierte innerhalb eines vierstündigen Gussworkshops selbst Designer*innen werden und sich mit Kunstharz, dem zentralen Material einiger Kunstwerke der Künstlerin, beschäftigen. Im Fokus stand dabei ein Gefäss, welches die grösste Verbreitung weltweit hat – die PET-Flasche. Die Teilnehmenden lernten die Vorteile des Materials und mögliche Einsatzbereiche kennen und konnten sich gleichzeitig damit auseinandersetzen, wie nachhaltig Gestaltung ist und wie nachhaltig sie sein muss und sein kann. Unter professioneller Anleitung wurden eigene kleinformatige Designobjekte gegossen, um der Arbeitsweise von Farid auf den Grund zu gehen. Diese Veranstaltung wurde in Kooperation mit Tamara Riedel, BETONIST umgesetzt. Am 10. Mai 2022 beim Filmabend zu Farids Ausstellung führte die Künstlerin zu Beginn des Abends selbst durch ihre Ausstellung und lud anschliessend ins Stadtkino Basel zu zwei Filmen ein. Zunächst stellte sie ihren jüngsten Kurzfilm *Chibayish*, der für die Whitney Biennale 2022 entstanden ist, vor, gefolgt von dem von ihr ausgewählten Kurzfilm *An Uncomfortable Eagerness* (2011) von Hilda Mantilla und Raimond Chaves. Nach der Vorführung tauschten sich die 32 Besuchenden über die Filme und ihre Thematiken aus.

Im Sommer und Herbst konnte das jährliche Vermittlungsprojekt *Kunsthalle ohne Schwellen* – halbtägige Workshops für Menschen mit Behinderung – an ausgewählten Tagen ausgerichtet werden. Verschiedene Institutionen lernten dabei die Ausstellung von Michael Armitage kennen und basierend auf den gezeigten Werken wurden eigene Geschichten erzählt. Anschliessend konnten die 61 Teilnehmenden selbst kreativ werden.

Mithilfe einer speziellen Drucktechnik, bei welcher Blütenblätter mit dem Gummihammer auf Stoff übertragen werden, entstanden abstrakte Blütenwelten. Das Experimentieren mit Blüten und Stoff zeigte auf eindrückliche Weise, wie das eingesetzte Material den Inhalt von Bildern beeinflusst. Normierungen und Körperkonzepte – das waren u.a. Themen der Ausstellung von Berenice Olmedo, mit denen sich eine Klasse der Schule für Gestaltung Basel während vier arbeitsreichen Vormittagen im Herbst 2022 beschäftigten. Nach einem Austausch vor und zwischen den Werken näherten sich die Schüler*innen den Objekten zeichnerisch an, abstrahierten diese und entwickelten in weiteren Schritten eigene Motive. Die finalen Werke wurden als Linolschnitt umgesetzt und dienten am 17. September 2022 zum Theaterplatz-Fest einem breiten Publikum als Druckvorlagen. Während dieses Quartierfests nahmen 189 Personen jeden Alters an einem öffentlichen Workshop teil, bei dem sie diese Motive auf mitgebrachte Taschen, T-Shirts oder eigene Stoffe druckten. Ausserdem gab es sechs weitere vom Team der Kunsthalle Basel ausgewählte Motive, die den Besuchenden als abwaschbare Tätowierungen zur Verfügung standen. Auch zum Kunsthalle Basar am 12. November 2022 hat die Vermittlung ein spezielles Angebot entwickelt: Zwei professionelle Näherinnen halfen den Teilnehmenden ehemalige Fassadenbanner der Kunsthalle Basel zu eigenen Stofftaschen umzunutzen, welche anschliessend mit selbstgestalteten Ansteckern, geschaffen aus Plakatmotiven aus der Geschichte der Kunsthalle Basel oder mit einem selbstkreierten Bügelmotiv verziert werden konnten. 113 Personen nahmen dieses Angebot der Kunstvermittlung wahr. Den Abschluss des Jahres bildeten die Werkgespräche mit Künstler*innen der Regionale 23-Ausstellung im Dezember 2022, die von Studierenden des Kunsthistorischen Seminars der

Universität Basel und anderen Kunstbegeisterten geplant und realisiert wurden. Die Gespräche wurden mit Raffaella Boss und Céline Manz am 8. Dezember 2022 und mit Vincent Kriste und Daniel Kurth am 15. Dezember 2022 in der Ausstellung vor Publikum geführt; insgesamt nahmen 40 Personen daran teil. Zum 150-jährigen Jubiläum der Kunsthalle Basel wurden zwei Herzensprojekte der Kunstvermittlung umgesetzt, die auch in den kommenden Jahren nachklingen und über die einzigartige Geschichte der Kunsthalle Basel berichten. Dazu gehört zum einen die *Augmented Reality-App Art Angles*, die bereits 2021 für die Kunsthalle Basel kreiert und nun mit weiteren sieben Stationen zur Ausstellungsgeschichte der Kunsthalle Basel ergänzt wurde. Sieben Kunstwerke aus der Geschichte der Institution von Arnold Böcklin, Jonathan Borofsky, Carl Burckhardt, Barbara Kruger, Claude Monet, Cindy Sherman und Ernst Stückelberg werden hier vorgestellt und visuell erfahrbar gemacht. Zum anderen wurde ein Kartenspiel entwickelt, welches sich an Gruppen richtet. Ob Schulklassen, Firmenausflüge oder Junggesellenabschiede – ab 2023 können Personen ab 16 Jahren als Gruppe spielerisch und kreativ die Kunsthalle Basel und ihre benachbarten Institutionen neu entdecken. Das Kartenspiel *Let's Kunsthalle Basel* ist in Kooperation mit #letsmuseum entstanden und lädt dazu ein, als Teammitglied der Kunsthalle Basel unterschiedliche Herausforderungen des Alltags in einer Kultureinrichtung zu bewältigen. Auf diese Weise kann sowohl das bestehende Publikum einen neuen Zugang zu den Tätigkeiten der Kunsthalle Basel erhalten, als auch neues Publikum angesprochen werden.

Es ist der Kunstvermittlung ein besonderes Anliegen, Menschen aller Generationen – vor allem Personen, die bisher nicht mit Kulturinstitutionen vertraut waren –

anzusprechen und sie durch dialogische Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst vertraut zu machen. Dabei wird auf praktische Erfahrungen gesetzt und die kreative Auseinandersetzung sowie der lebendige Austausch gefördert. Ein Ziel ist es, das hohe Niveau der bestehenden Kunstvermittlungsangebote durch Kontinuität und Feinabstimmung zu erhalten und gleichzeitig neue Projekte und Initiativen zu entwickeln, welche die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen fördern und die auf unterschiedliche Interessen und Altersgruppen zugeschnitten sind. In den kommenden Jahren sollen insbesondere partizipative und inkludierende Vermittlungsangebote und Projekte mit Bezug zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auf den Weg gebracht sowie visuelle Kompetenzen der Teilnehmenden gefördert werden.

KUNSTHALLE BASEL IM DIGITALEN RAUM

Nach zwei Jahren des Social Distancings war das Bedürfnis nach unmittelbaren Begegnungen mit der Kunst und der Austausch unter Gleichgesinnten vor Ort gross, jedoch hat die erfolgreiche Rezeption im digitalen Raum verdeutlicht, dass beides – die Vermittlung und Kommunikation von zeitgenössischer Kunst im realen und im digitalen Raum – starke Wirkungskraft hat. Dabei ist es ein zentrales Anliegen, offline sowie online einen Begegnungsort für eine grosse Bandbreite an Besuchenden zu schaffen. Während die Ausstellungen und insbesondere Veranstaltungen der Kunsthalle Basel wie Vernissagen, Führungen, Kunstvermittlungsprojekte, Angebote zum 150-jährigen Geburtstag der Kunsthalle Basel oder Vereinsaktivitäten wieder vor Ort stattfanden, wurden diese gleichzeitig über die verschiedenen digitalen Kanäle mit der Welt geteilt und somit überall erlebbar gemacht.

Formate, welche sich während der Pandemie etabliert haben, wurden auch in 2022 erfolgreich weitergeführt. Ebenfalls in 2022 wurden vielfältige Kurzfilme produziert, die dazu dienen, die physischen Ausstellungen zu begleiten und exklusive Einblicke in die künstlerische Praxis zu gewähren. Sie wurden sowohl auf der Webseite als auch auf dem YouTube-Kanal der Kunsthalle Basel veröffentlicht. Pedro Wirz öffnet darin die Türen zu seinem Atelier, während Alia Farid zwischen ihren Skulpturen mit Elena Filipovic über Liebe, Wasser und ihre Arbeit spricht und Berenice Olmedo die Zuschauenden am Aufbau ihrer Ausstellung teilhaben lässt.

Insgesamt wurden 2022 alle veröffentlichten Videos auf dem YouTube-Kanal der Kunsthalle Basel fast 17 000 Mal aufgerufen, was einer Gesamtspielzeit von über 1 000 Stunden entspricht. Der digitale Kanal mit der grössten Strahlkraft blieb in 2022 weiterhin der Instagram-Kanal

der Kunsthalle Basel. Hier wurden einzelne Posts bis zu 30 000 Mal aufgerufen. Zudem wächst konstant die Zahl der Menschen, welche auf Instagram den Aktivitäten der Kunsthalle Basel folgen, wodurch sich die Reichweite entsprechend vergrössert. Aufgrunddessen liegt der Fokus weiterhin stark auf der Weiterentwicklung neuer Formate und Inhalte für den Kunsthalle Basel-Instagram-Kanal.

Resonanz in den sozialen Medien

Follower*innen auf Instagram	37'982
Videoaufrufe auf YouTube	16'666
Follower*innen auf Facebook (inaktiv)	15'020
Follower*innen auf Twitter (inaktiv)	3'999

EDITIONEN

Daniel Turner

(CIBA) Terminal Switch Card, 2022

Material	Karton, Bleistift, Heizungsflüssigkeit, Öl, Acrylglas (Provenienz: Ciba-Geigy, BASF, Swiss Life)
Masse und Gewicht	14,92 x 20,95 x 2,54 cm; ca. 0,5 kg
Edition	29 + 7 AP, signiert, datiert und nummeriert, Unikat
Preis	500 CHF / 450 CHF für Mitglieder (inkl. 7,7 % MwSt., exkl. Verpackungs- und Transportkosten)

Pedro Wirz

Bloco, 2022

Material	Altes Spielzeug, Lehmziegel
Masse und Gewicht	6 x 22 x 10,5 cm; ca. 3 kg
Edition	33 + 11 AP, Unikat
Preis	333 CHF / 300 CHF für Mitglieder (inkl. 7,7 % MwSt., exkl. Verpackungs- und Transportkosten), ausverkauft

PUBLIKATIONEN

Michael Armitage

You, Who Are Still Alive, 2022

Autor*innen	Elena Filipovic, Nicholas Hatfull, Nakhane, Ngugi wa Thiong'o
Herausgegeben von	Kunsthalle Basel und White Cube, London
Redaktion	Honey Luard
Design	Studio Mathias Clottu (Mathias Clottu mit Valérian Charmasson)
Verlag	Kunsthalle Basel und White Cube, London

Diese Publikation erschien anlässlich der Ausstellungen von Michael Armitage in der Kunsthalle Basel (Mai - September 2022) und bei White Cube Bermondsey, London (September - November 2022). Alle in der Kunsthalle Basel gekauften Exemplare erhalten ausserdem eine Sonderbeilage mit Ausstellungsansichten der Basler Ausstellung.

BIBLIOTHEK

Die Bibliothek hat sich im vergangenen Jahr ruhig weiterentwickelt. Es wurden 206 Neuerwerbungen getätigt und 278 Titel aus dem Altbestand neu katalogisiert. Mit 257 Ausleihen in 2022 gingen die Ausleihzahlen im Vergleich zum Vorjahr zurück (2021: 379), wohingegen mit 461 Besuchenden diese Zahl zum Vorjahr leicht anstieg (2021: 432). Zusätzlich wurden im Rahmen des Theaterplatz-Fests 340 Personen durch die Bibliothek geführt und im Rahmen der Regionale 23-Ausstellung drei Kunstwerke in der Bibliothek ausgestellt sowie ein öffentliches Werkgespräch im Lesesaal veranstaltet.

Einer der schönsten Funde im noch nicht neu katalogisierten Bestand war 2022 ein handschriftlicher Brief des Künstlers Marcel Duchamp aus dem Jahre 1934. Er gehört zu einem Künstlerbuch, welches der damalige Bibliothekar Georg Schmidt direkt bei Duchamp für die Bibliothek erworben hat und zeigt, dass nicht nur die Bücher im Bestand der Bibliothek, sondern auch deren Provenienzen viel über die jeweilige Zeit und die Geschichte der Kunsthalle Basel und des Basler Kunstvereins erzählen.

Der Bibliotheksbestand beinhaltet schätzungsweise noch über 5 000 Bücher, die nicht katalogisiert und somit auch nicht über den Bibliothekskatalog auffindbar sind. Eine Sichtung in 2022 ergab, dass es sich dabei hauptsächlich um den historischen und teilweise sehr wertvollen Bestand der Bibliothek aus dem 19. Jahrhundert und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts handelt. Ein Teil dieser Bücher sollte restauriert und umgelagert werden. Da diese umfangreichen Arbeiten jedoch den Rahmen des normalen Betriebs sprengen, besteht für die Zukunft die Herausforderung, Drittmittel für diese Katalogisierung und Restaurationstätigkeit zu finden, damit zeitnah diese schöne und bedeutende Bibliothek wieder vollständig

für die Forschung und das interessierte Publikum zur Verfügung steht.

Die Benutzung der Bibliothek ist kostenlos und öffentlich zugänglich. Aktuelle Neuerwerbungen und der Bibliothekskatalog sind online auf der Webseite der Kunsthalle Basel unter www.kunsthallebasel.ch/bibliothek sowie auf dem Bibliothekskatalog Swisscovery unter <https://swisscovery.slsp.ch> auffindbar. Die Bibliothek ist jeweils dienstags und donnerstags von 9–12.30 und 13.30–17 Uhr geöffnet und ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung zugänglich.

Bibliothek

Bestand	über 30'000
Davon katalogisiert	24'100
Abonnierte Kunstzeitschriften	18
Neuerwerbungen	206
<hr/>	
Besuchende	461
Ausleihen	257

BUCHLADEN

Der Buchladen der Kunsthalle Basel präsentiert eigene, teilweise signierte Publikationen und limitierte Editionen, die in Bezug zum Ausstellungsprogramm stehen und dieses finanziell unterstützen. Von Mitgliedern des Basler Kunstvereins können diese vergünstigt erworben werden. Daneben bietet der Buchladen ein ausgewähltes Sortiment an Kunstbüchern, Ausstellungskatalogen, Monografien, Magazinen und Fachliteratur zu zeitgenössischer Kunst, aber auch zu den angrenzenden, theoretischen Feldern. Die Auswahl an Veröffentlichungen wird immer wieder neu und individuell je nach Ausstellung zusammengestellt und beinhaltet exklusive Leseempfehlungen von den in der Kunsthalle Basel ausstellenden Künstler*innen. Auch Poster (teilweise signiert) und Postkarten zu aktuellen und vergangenen Ausstellungen sind im Buchladen erhältlich, ebenso wie weitere ausgewählte Artikel oder Kunsteditionen, die aus der Welt des kreativen Schaffens und Gestaltens kommen.

Das Angebot des Buchladens, welches auch Publikationen im Zusammenhang mit dem SAM Schweizerisches Architekturmuseum beinhaltet, wird durch Lesungen, Buchvorstellungen, Gespräche mit Künstler*innen und Kulturschaffenden, Performances und literarische Veranstaltungen bereichert.

Am 29. Oktober 2022 lud die Kunsthalle Basel erneut zum Kunsthalle Buch-Tag ein. Das reichhaltige Programm rückte sechs auserlesene Publikationen in den Fokus, welche von Herausgebenden, Künstler*innen und Schreibenden in Form von Gesprächen, Präsentationen und einer Performance vorgestellt wurden. Der Kunsthalle Buch-Tag fand in der Ausstellung *Die schönsten Schweizer Bücher 2021* im Oberlichtsaal statt; der Eintritt war frei und jeder präsentierte Titel war bzw. ist im Buchladen erhältlich. Den Tag begann Susanne Bieri mit

der Buchpräsentation von *Schweizer Künstlerbücher – Livres d’artistes suisses – Libri d’artista svizzeri – Swiss artists’ books* (2022), welches das Format des Künstlerbuchs als Kultobjekt der Kunst- und Bibliotheksgeschichte thematisiert und eine kritische Übersicht der Schweizer Künstlerbücher bietet. Im Anschluss sprachen die Architekt*innen Martina Kaus und Marco Merz mit dem Künstler Markus Müller über sein reich bebildertes Künstlerbuch *Rauch* (2022). Die Publikation befasst sich mit der Beziehung von Ideen und ihrer möglichen Materialisierung. Anschliessend stellte Rahel Zoller ihr Buch *The Book of Sand* (2022) vor, in welchem die Künstlerin und Buchspezialistin das Format des Buches selbst hinterfragt und dazu anregt, die Idee des Buches neu zu denken. Der Künstler Raphael Hefti diskutierte gemeinsam mit Elena Filipovic anhand seiner Monografie *Salutary Failures* (2021), wie künstlerische Werke in ein Buch übersetzt werden können. Abschluss fand dieser Reigen an Präsentationen in einem lebhaften, von der Kuratorin Maja Wismer moderierten Gespräch mit der Kuratorin Bice Curiger und der Autorin Dora Imhof über deren Publikation *C is for Curator* (2022), eine Biografie und Forschungsarbeit zu Curigers Tätigkeiten und ihren Einfluss auf zeitgenössische Kunst als auch des kuratorischen Berufsfelds. Der ganze Tag wurde von J. J. Zanas *book/stand* (2021) gerahmt, wobei der Künstler den Verkauf seiner Publikation *Cycles* (2022) sowohl als Installation als auch als Performance inszenierte. Insgesamt nahmen 199 Personen am Kunsthalle Buch-Tag teil.

ARCHIV UND FOTOARCHIV

In der 150-jährigen Geschichte der Kunsthalle Basel und der 183-jährigen des Basler Kunstvereins wurden Briefe geschrieben, Ausstellungen konzipiert, Kunstwerke transportiert und Ausstellungen dokumentiert. Vieles davon ist im Archiv des Basler Kunstvereins erhalten.

In 2022 – zum 150-jährigen Geburtstag – wurde erstmals die komplette Liste vergangener Ausstellungen in der Kunsthalle Basel auf der Webseite veröffentlicht. Hierfür wurden die Daten der Ausstellungen sorgfältig recherchiert und eingepflegt. Die über 1 200 Ausstellungen und 5 100 erfassten Künstler*innen sind ein wichtiger Beleg der historischen Bedeutsamkeit der 150-jährigen Institutionsgeschichte der Kunsthalle Basel und ihre Sichtbarkeit und Zugänglichkeit wurde dadurch deutlich verbessert.

Einen eindrucksvollen Einblick in die vergangenen Ausstellungen, deren Publikum und die gezeigten Werke bietet das Fotoarchiv. Die umfangreichen Bestände werden fortlaufend katalogisiert, konserviert und digitalisiert. Ein Grossteil des Bestands ist bereits online einsehbar. In 2022 wurde der Fokus auf die Katalogisierung und Erschliessung desselben gelegt. Die bestehende Online-Datenbank wurde für die Planung von Aktualisierungen und einer Migration in Zusammenarbeit mit dem DaSCH – Swiss National Data and Service Center for the Humanities erneut evaluiert.

2022 wurden insgesamt 138 Anfragen zu unterschiedlichen Aspekten der Geschichte des Basler Kunstvereins und der Kunsthalle Basel vom Archiv bearbeitet. Die Unterstützung von Wissenschaftler*innen, privaten und öffentlichen Institutionen sowie Privatpersonen ist ein elementarer Bestandteil der Archivarbeit. Zwischenberichte und Ergebnisse aus Forschungen im Archiv des Basler Kunstvereins wurden 2022 bei verschiedenen Veranstal-

tungen präsentiert. So waren am zweitägigen Symposium «Kunsthandel in der Schweiz: Aktuelle Forschung» am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) in Zürich am 8. und 9. September 2022 sowie an der Jahrestagung des Vereins Schweizer Plakatsammlungen in der Plakatsammlung der Schule für Gestaltung Basel am 11. November 2022 im Rahmen des Kolloquiums «Mehr als Werbung – Plakate der Kunsthalle Basel» Berichte zu ausgewählten Ereignissen und Personen der Kunsthalle Basel zu hören.

Auch im Rahmen des vom Schweizer Bundesamt für Kultur unterstützten Projekts der Provenienzforschung im Archiv des Basler Kunstvereins wurde 2022 wichtiger Austausch mit nationalen und internationalen Forschenden betrieben. Der Ausgangspunkt des bis 2023 laufenden Projekts ist der assoziierte Fotonachlass des Ateliers Robert Spreng, der katalogisiert, erschlossen und digitalisiert wird. Er umfasst Einzelwerk- und Ausstellungsansichten von den 1920er-Jahren bis in die frühen 1960er-Jahre und dokumentiert damit auch Bewegungen von Kunstwerken zur Zeit des deutschen Nationalsozialismus und dessen Effekte. Die parallele Erschliessung von Archivadokumenten wie Briefe und Listen sowie die Teilnahme an Gesprächen und Tagungen ermöglichten es, die Kontexte der Fotografien im Nachlass besser nachzuvollziehen. Die Provenienzforschung wird auch im kommenden Jahr ein Schwerpunkt bei der Archiverschliessung sein.

SAMMLUNG

Seit der Gründung des Basler Kunstvereins im Jahr 1839 ist die «Verbreitung von Kunstsinn und Kunstkenntnis in Basel» sein Hauptanliegen. Dazu gehörte neben der Ausstellungstätigkeit auch der Aufbau einer eigenen Kunstsammlung, die der Anschauung dienen sollte, über die man sich austauschte und welche die Künstler*innen der Zeit unterstützte. Damals, als in der Schweiz nur wenige Institutionen zeitgenössische Kunst sammelten, war diese Sammlungstätigkeit des Basler Kunstvereins ein wichtiges Anliegen zugunsten zeitgenössischer Kunst. Jedoch ist seit einigen Jahrzehnten die aktive Erweiterung der Sammlung in den Hintergrund gerückt, da andere Institutionen diese inzwischen mit mehr Möglichkeiten betreiben, und sich der Schwerpunkt der Förderung von zeitgenössischer Kunst und der Vermittlung derselben von der Sammlungs- hin zur Ausstellungs- und Kunstvermittlungstätigkeit sowie der Produktionsunterstützung von Künstler*innen verlagert hat. Neuzugänge zur Sammlung beschränken sich deshalb seit einigen Jahrzehnten vor allem auf Kunstwerke oder Dokumente von Künstler*innen, die im Zusammenhang zu den Ausstellungen in der Kunsthalle Basel stehen.

Der aktuelle Bestand der Sammlung besteht aus rund 900 Werken unterschiedlicher Gattungen mit einer grossen Anzahl an Porträts von lokalen Künstler*innen. Einige Werke der Sammlung sind als Dauerleihgaben an unterschiedliche Institutionen oder gelegentlich als temporäre Leihgaben für thematische Ausstellungen verliehen. Jedes Mitglied des Basler Kunstvereins kann für 350 CHF pro Jahr (inkl. Versicherung) Werke aus der Sammlung ausleihen, um auch im privaten Umfeld Kunst und Kultur zu geniessen.

Im Jahr 2022 wurde eine Edition von Céline Manz erworben, die in besonderem Kontext zur Ausstellungs-

geschichte der Kunsthalle Basel steht. Die Arbeit *Wir spuken* von 2022 ist das Ergebnis von vertieften Recherchen der Künstlerin in Archiv und Bibliothek des Basler Kunstvereins für ihren künstlerischen Beitrag zur Regionale 23-Ausstellung und dokumentiert Personen mit marginalisierten Geschlechtsidentitäten, die in der Kunsthalle Basel ausgestellt haben. Die Edition ging nach Ende der Ausstellung 2023 in den Bestand des Basler Kunstvereins über.

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Kunsthalle Basel wurde dem Pharmaziemuseum der Universität Basel 2022 das Gemälde *Retorten* (1960) von Marguerite Ammann aus der Sammlung des Basler Kunstvereins geschenkt. Ammann war die erste Frau mit einer Einzelausstellung in der Kunsthalle Basel im Jahr 1946. Der Schenkung ging eine fast dreissigjährige Dauerleihgabe ans Pharmaziemuseum voraus und durch die Schenkung wurde die langjährige Freundschaft und Kooperation der beiden Basler Institutionen gewürdigt.

Neuzugang in die Sammlung des Basler Kunstvereins

Céline Manz, <i>Wir spuken</i> , 2022	Edition, 2/5 + 1 AC Tintenstrahldruck auf Papier, UV-aktive Tinte, Karton, transparente Folie, UV-Taschenlampe, Aluminium, Lederschnur
---------------------------------------	---

An Mitglieder des Basler Kunstvereins wurden Werke folgender Künstler*innen ausgeliehen

Alighiero Boetti, Paul Camenisch, Jan Fabre, General Idea, Candida Höfer, Michel Majerus, Claudio Moser, Barbara Kruger, Rosalind Nashashibi, Bruce Nauman, Paulina Olowaska, Nam June Paik, Jorge Pardo, Tom Phillips, Verner Panton, Dieter Roth, Monika Sosnowska, James Turrell, Danh Vo, Rémy Zaugg

An Museen und andere öffentliche Einrichtungen wurden Werke folgender Künstler*innen ausgeliehen

Aargauer Kunsthaus, Aarau, Dauerleihgabe	Otto Abt, <i>Côte d'Azur</i> , 1937
Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, Standort Skulpturhalle Basel, Dauerleihgaben	Carl Burckhardt, <i>Amazone mit schreitendem Pferd</i> , 1923; Carl Burckhardt, <i>Badende</i> , 1916; Carl Burckhardt, <i>Drei Skizzen zur Amazone</i> , um 1920; Carl Burckhardt, <i>Weibliche Figur</i> , 1918; Ferdinand Schlöth, <i>Bildnis des Johann Jakob Im Hof-Forcart-Rüsch</i> , 1880; Ferdinand Schlöth, <i>Christuskopf</i> , 1883; Ferdinand Schlöth, <i>Leda</i> , 1872; Ferdinand Schlöth, <i>Psyche</i> , 1882; Ferdinand Schlöth, <i>Bildnis des Johann Jakob Frey</i> , 1866; und folgende Gipsabgüsse: Herkules-Kopf, Menander-Tondorelief, Hermes-Kopf, Weihrelief
Pharmaziemuseum Universität Basel, Dauerleihgabe bis Mai 2022	Marguerite Ammann, <i>Retorten</i> , 1960
Hotel Krafft, Basel, Dauerleihgabe	Eduard Zimmermann, <i>Büste Hermann Hesse</i> , 1906

WEITERE VEREINSTÄTIGKEITEN

Der Basler Kunstverein betreut seit vielen Jahren drei kunstbezogene Stiftungen zur Unterstützung von Künstler*innen: die *Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not*, den *Patronagefonds für junge Schweizerkünstler* sowie die *Albert Friedrich His-Stiftung*. Auch in 2022 tagte der Stiftungsrat, der sich aus Mitgliedern der Kommission und der Direktorin der Kunsthalle Basel zusammensetzt, um Bewerbungen zu sichten und Unterstützung gemäss den jeweiligen Stiftungszwecken zu vergeben. Die jeweiligen Stiftungszwecke, die Berichte der Revisionsstelle sowie die Jahresrechnungen der Stiftungen sind im vorliegenden Jahresbericht enthalten.

Ende März 2022 hat der Schweizer Bundesrat die letzten Massnahmen gegen die Ausbreitung von COVID-19 aufgehoben und die besondere Lage beendet. In der Übergangsphase wurde bis Ende 2022 weiter Gelder an Künstler*innen gesprochen, welche aufgrund der Pandemie in einer finanziellen Notlage waren. Im 2022 wurden zwölf Künstler*innen mit insgesamt 61 100 CHF durch die Stiftung Künstlerinnen und Künstler in Not unterstützt.

Im Juni 2022 konnte im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung das Sommerfest des Basler Kunstvereins wieder in seiner gewohnten, lebendigen Form stattfinden. Der Anlass bot sowohl bestehenden als auch neuen Mitgliedern Gelegenheit, auf die vergangenen, aber auch kommenden 150 Jahre der Kunsthalle Basel anzustossen und sich über Kunst und Kultur auszutauschen.

Der für Ende September 2022 geplante Ausflug für die Freund*innen des Baslers Kunstvereins nach Frankfurt am Main in die *Marcel Duchamp*-Ausstellung im Museum für Moderne Kunst MMK musste leider aufgrund Covid-19-Erkrankungen abgesagt werden. Anfang Dezember 2022 führte die jährliche Mitgliederreise des Basler Kunstvereins

nach Mailand und Turin, wo zahlreiche, ausgewählte Institutionen besucht wurden. Zu den Höhepunkten gehörten unter anderem der Besuch der Fondazione Prada in Mailand sowie der Atelier-Wohnung der verstorbenen Künstlerin Carol Rama, das geheimnisvolle Refugium des Architekten und Designers Carlo Mollino sowie der Pinacoteca Agnelli in Turin. Eindrucksvollen Abschluss fand die Reise mit fachkundigen Führungen durch das Castello di Rivoli sowie der nahe gelegenen Villa Cerruti in Turin.

Wie jedes Jahr verlieh der Basler Kunstverein seinen jährlichen Reisepreis zur kostenfreien Teilnahme an der nächsten Mitgliederreise des Basler Kunstvereins und honorierte in 2022 die Künstlerin Céline Manz mit dem Preis. Sie erhielt ihn für ihren künstlerischen Beitrag zur Regionale 23-Ausstellung *We are so many here*, welche anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Kunsthalle Basel von aktuellen und ehemaligen Mitgliedern der Kommission des Basler Kunstvereins den Künstler*innen Rut Himmelsbach, Cécile Hummel, Sophie Jung, Edit Oderbolz, Hannah Weinberger und Johannes Willi kuratiert wurde. Deshalb fiel die Aufgabe der Preisvergabe in diesem Jahr auf die übrigen Mitglieder der Kommission des Basler Kunstvereins – Andreas Bründler, François Gutzwiller, Martin Hatebur, Albertine Kopp und Dominik Müller.

Das Jahr 2022 stand ganz im Glanz des 150-jährigen Jubiläums der ältesten Kunsthalle der Schweiz, erbaut vom Basler Kunstverein – die Kunsthalle Basel – und war Anlass für viele feierliche Initiativen, um diesen Geburtstag gebührend zu ehren und publik zu machen. Dazu zählte nicht nur die bereits erwähnte, von Künstler*innen kuratierte Regionale 23-Ausstellung, sondern auch eine Plakatkampagne im Stadtraum, grosszügige Spenden, ein Rabatt für Mitglieder im Restaurant Kunsthalle, ein Kolloquium, der Kunsthalle Basar sowie ein «Fan-Schal».

Zum Jubiläum konnte eine aussergewöhnliche Zusammenarbeit mit dem Basler Unternehmen Ramstein Optik realisiert werden, welche im Juni 2022 während der Kunstmessen-Woche eine breit angelegte Plakat-kampagne in Basel lancierte. Künstler*innen mit wichtigen und aktuellen Ausstellungen in der Kunsthalle Basel waren äusserst präsent und über einen längeren Zeitraum im Stadtzentrum zu sehen und führten die bedeutende Geschichte der Kunsthalle Basel vor Augen. Begleitet wurde diese Kampagne von einer speziellen Präsentation der Ausstellungsgeschichte der Kunsthalle Basel im Schaufenster von Ramstein Optik am Basler Marktplatz.

Ausserdem spendeten die Künstler*innen Michael Armitage und Berenice Olmedo anlässlich des Jubiläums grosszügigerweise Kunstwerke, um damit während des jährlichen Abendessens zugunsten des Jahresprogramms der Kunsthalle Basel am 15. Juni 2022 eine besondere finanzielle Unterstützung spielerisch einzuwerben.

Nicht nur die Kunsthalle Basel feierte ihr Jubiläum in 2022, sondern auch das Restaurant Kunsthalle. Als Geschenk an die Mitglieder des Basler Kunstvereins können diese seit Sommer 2022 im Restaurant Kunsthalle, dem historischen Vereinslokal des Basler Kunstvereins, von ihrer Mitgliedschaft profitieren und bei Vorlage der Mitgliedskarte eine Ermässigung von 20 % auf das À-la-carte-Essen im «Schluuch», dem braunen Teil des Restaurants Kunsthalle, geniessen.

Ein visueller Ankerpunkt der 150-jährigen Historie der Kunsthalle Basel stellen ihre einzigartigen Ausstellungs-plakate dar. Auf Initiative des Vereins Schweizer Plakat-sammlungen, Plakatsammlung der Schule für Gestaltung Basel wurde das Kolloquium «Mehr als Werbung – Plakate der Kunsthalle Basel» organisiert, welches zugleich auch Jahrestagung dieses Vereins war. Es war der Geschichte der Ausstellungsplakate der Kunsthalle Basel gewidmet

und fand am 11. November 2022 in Basel statt. Verschiedene Epochen sowie einflussreiche Gestalter*innen wurden von Expert*innen näher beleuchtet und Elena Filipovic präsentierte gemeinsam mit Claudio Vogt den Ansatz der Ausstellungsplakatgestaltung der Kunsthalle Basel seit 2014.

Wie schon das Angebot der Kunsthalle Basel zur Museumsnacht Basel (*Celebrate the 150 years of Kunsthalle Basel with us!*) war auch die zweite Ausgabe des Kunsthalle Basars am 12. November 2022 dem 150-jährigen Jubiläum gewidmet. Unter dem Motto *Seit 150 Jahren der Zeit voraus* konnten Mitglieder des Basler Kunstvereins (ohne Standmiete), lokale Kreative und Interessierte ihre Kunstwerke, Selbstgemachtes oder gebrauchte Kleidungsstücke im Oberlichtsaal anbieten. Begleitet wurde der Anlass von unterschiedlichen Angeboten wie Tarotkarten-Lesen, Ad-hoc-Zeichnungen auf Wunsch und Workshops der Kunstvermittlung, wobei gebrauchten Ausstellungsplakaten der Kunsthalle Basel mit der Nähmaschine als Taschen neues Leben geschenkt oder Anstecker mit Motiven aus der Ausstellungsgeschichte der Kunsthalle Basel geschaffen wurden.

Natürlich braucht ein 183 Jahre junger Verein und eine 150 Jahre junge Institution auch einen angemessenen «Fan-Schal», der die Lebendigkeit und Vielfalt von beiden wiedergibt und als Zeichen der Verbundenheit in die Welt getragen werden kann. Deshalb wurde 2022, um das 150-jährige Jubiläum besonders zu untermalen, in Kollaboration mit dem jungen Basler Label Kollision ein Schal hergestellt, welcher von vergangenen sowie aktuellen Ausstellungsplakaten inspiriert wurde.

MITGLIEDERBESTAND

Mitgliederbestand per 31.12.2022		1'390
Mutationen	Neueintritte	125
	Austritte und Abgänge	79
	Der Bestand erhöhte sich um	46
Neue Mitglieder	<p>Ylli Ahmeti, Thomas von Amelunxen, Lis Arbenz, Emanuel Arbenz, Sylvia Arias, Manuel Babbi, Kaspar Bänziger, Elisabeth Bänziger, Lindy Bauer, Sina Bauer, Tomy Bauer, Ninon van den Berg, Ida Dali Berger, Aki Otis Berger, Harald Binder, Rebecca Birrer, Michaela Blaser, Jon Bloch, Kayla Bolsinger, Elisa Bonomi, Leonie Brandner, Anja Braun, David Bregenzer, Stefan Brucherseifer, Beatrice Capaul, Malcolm Cheetham, Medea Chiabotti, Anastasia Christaki, Hans Conradin, Jurriaan Cooman, Guy de Coulon, Renata de Coulon, Dorothee Dines, Lucas Eichenberger, Rebecca Eigen, Paul Engler, Edwin Faeh, Salomee Faeh, Leonardo Fajardo, Martin Fehr, Lukas Fitze, Anja Furrer, Vanessa Gageos, Laura Grubenmann, Lion Haag, David Häring, Adèle Haffter-Schneider, Damian Haffter-Schneider, Mimmo Haraditiohadi, Jakob Hauser, Dunja Herzog, Christoph Hoffmann, Craig Kalpakjian, Philip Karrer, Leslie Kennedy, Adèle Koehlin, Marc M. Lauber, Fedra Limoncini, Han Lo, Lena Lüem, Rani Magnani, Magdalena Mathys, Arianna Mattsson, Marie Matusz, Mio Milosavljevic, David Moser, Caterina Müller, Deborah Müller, Alain Claude Muhunde, Shahryar Nashat, Mariella Nuzzo, Odili Donald Odita, Coline Ormond, Anais Orr, Jan Ottmann, Laurent Perret-Gentil, Teo Petruzzi, Sandra Pfeiffer, Massimo Pieri, Carla Piffaretti, Grischa Plattner, Heidi Rinderknecht, Bettina Roberty, Vanessa Rüegger, Lionne Saluz, Rahel Sarasin, Julian Schärer, Klaus Scheuer, Anna Schiering, Nikolas Schiering, Raphaël Schmid, Raphael Selig, Celia Sidler, Alex von Sinner, Philip Soland, Jacqueline Solari, Année Marié Léon Suttér, Nozomi Tanabe, Lauren Taschen, Eleanor Taylor Jolidon, Alexandra Thomas, Elke Ullerich, Jenny Vischer von Sinner, Pietro Vitali, Tore Wallert, Raphael Widmer, Rolf Widmer, Aline Witschi, Lyan Yanni, Maged Yanni, Niki Yelim, Michael D. Zeindler, Natalie Zeitz, Micha Zweifel</p>	
Neue Freund*innen des Basler Kunstvereins	<p>Elisabeth Garzoli Zoë Klemme Carlo Knöll Stephan A. Müller Jason Rubell Thenral Socrates und Philipp Kirchhoff</p>	
Neue Firmenmitglieder und Stiftungen	<p>Neutral Zurich AG, Zürich Sotheby's AG, Zürich Swiss Re Management Ltd, Zürich WIP Trading AG, Basel</p>	
Neue Mitglieder auf Lebenszeit	<p>Simone Schroeder</p>	
Firmenmitglieder	<p>Julius Bär Kunstsammlung, Zürich; Baloise Holding AG, Basel; Mary & Ewald E. Bertschmann-Stiftung, Basel; Galerie Buchholz, Köln; Christ & Gantenbein AG, Basel; Credit Suisse (Schweiz) AG, Basel; Diener & Diener Architekten, Basel; E2E Technologies, Basel; Eckenstein-Geigy Stiftung, Basel; Fondation Beyeler, Riehen; GlobalBroker AG, Basel; Marian Goodman Gallery, New York; E. Gutzwiller & Cie, Banquiers, Basel; Hauser & Wirth, Zürich; Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, Basel; Hérmes (Suisse) S.A., Genf; Kraft E.L.S AG, Münchenstein; Kulturstiftung Basel H. Geiger, Basel; Motel One Switzerland GmbH, Basel; Neutral Zurich AG, Zürich; Galerie Eva Presenhuber, Zürich; Proplaning AG, Basel; Ricola Group AG, Laufen; Sotheby's AG, Zürich; SSA Architekten AG, Basel; Straw Concept AG, Basel; werner sutter & co. ag, Muttenz; Swiss Re Management Ltd, Zürich; UBS Switzerland AG, Basel; WIP Trading AG, Basel</p>	

Mitglieder auf Lebenszeit	Fabienne Abrecht, Basel; Nick Adamus und Cordula Vögtle, Uitikon; Staffan Ahrenberg, Paris; Ludovica Barbieri und Massimo de Carlo, Mailand; Martin Boos, Basel; Brian Boylan, London; Hans Peter Brugger, Basel; Ludovica Crespi, Gstaad; Philippe Davet, Genf; Nicoletta Fiorucci, London; Anna Aleksandra Grabowski, Basel; Andrea Grisard und Alex Grossenbacher, Basel; Dominique Grisard, Basel; Mike Guyer und Loe van Scherpenberg, Zürich; Klaus Haenisch, Kappeln; Alex Hatebur, Riehen; Cathy Odermatt-Vedovi, Paris; Pierrette Schlettwein, Riehen; Simone Schroeder, Basel; Bernard und Catherine Soguel, Basel; Monika Sprüth und Philomene Magers, Berlin; Susanne Walther, Fulda; Sylvie Winckler, Brüssel; Monika Wüest Wullschlegler, Rünenberg; Manja Wullschlegler, Rünenberg
Ehrenmitglieder	Peter Handschin, Seltisberg; Alicia Soiron, Basel; Hortensia von Roda, Basel; Peter Wyss, Basel
Freund*innen des Basler Kunstvereins	Rosetta Anliker Morger und Meinrad Morger, Neyl Aragon und Peter Bläuer, Rachel und Michael Bächle, Margaretha und Miklos von Bartha, Stefan von Bartha, Denise und Rolando Benedick, Andrea Bernhard und Robert Hösl, Christine Binswanger, Laurence und Alexis Blum, Olga Bolshanina und Ludovic Balland, Marie-Puck Broodthaers, Andreas Bründler, Matthias Brunner, Elisabetta Buetti, Ayla Busch, Pierre Cardon de Lichtbuer, Mirjam Christ-Crain und Emanuel Christ, Katalin Deér und Felix Lehner, Simon Demeuse und Emma Thomas, Joe und Marie Donnelly, Marie-Christine und Patrick Dreyfus, Kazuyo Era und Stefan Marbach, Andreas Flückiger, Amanda und Jason Frantzen, Andreas Fries und Maria Angeles Lerín Ruesca, Elisabeth Garzoli, Annette Gasser, Christine und Daniel Gebhardt-Berger, Rita und Christoph Gloor, Urs Gloor und Hardy Happle, Melanie und Damian Grieder-Swarovski, Andrea Grisard und Alex Grossenbacher, Felix Grisard, Andrea und Stéphane Gutzwiller, François Gutzwiller und Andreas Siegfried, Lorenz von Habsburg, Nicolas R. Hagenbach, Christine und Balz Halter, Peter Handschin, Kim Harbeck Steiger, Beatrice Hatebur und Hinrik Wachsmuth, Erika Hatebur, Martin Hatebur, Silvia Hatebur und Beat Egli, Maja Hoffmann, Catherine Hürzeler Herzog und Jacques Herzog, Sarah Hunziker und Martin Knüsel, Isaac Joseph, Alexander Kahane, Adrian Keller und Susanne Brandl, Cordula von Keller, Silke Kellner Mergenthaler und Ascan Mergenthaler, Zoë Klemme, Carlo Knöll, Marie-Jenny und Eckhart Koch-Burckhardt, Andrée Koechlin, Albertine und Régine Kopp, Albert Kriemler, Martin Krupp, Christian Lang, Valeria und Ruedi Maag, David Maier, Paola Maranta und Quintus Miller, Dominique und Pierre de Meuron, Tina und Lucas Miescher, Lukas Morscher, Anne Mosseri-Marlio und Reto Wey, Stephan A. Müller, Stéphanie und Dominik Müller, Gaby Nahmani, Sandra Nedvetskaia, Claudius Ochsner und Daniel Unger, Giancarlo und Danna Olgiati, Amy Poncher, Zachary Poncher, Sandra Beate Reimann, Alfred Richterich, Nathalie und Steffen Riegas, Ellen und Michael Ringier, Sibylle Rochat, Anja und Christoph Röttinger, Jason Rubell, Danielle Ryan und Richard Bourke, Anna Salvoni und Santiago Espitia, Dorothee Sauter Helfenstein und Josef Helfenstein, Jörg Schwarzbürg, Thenral Socrates und Philipp Kirchhoff, Alicia und Rolf Soiron, Lori Spector, Heidi und Felix M. Stählin, David Stokar von Neuforn, Simmy Swinder Voellmy, Elsbeth Vetter und Alois Zimmermann, Rebecca und Edouard Viollier, Heinrich Vischer, Theodora Vischer und Martin Schwander, Wim Walschap, Franz Wassmer, Daniel Wentzloff, Claudia und Tobias Winkelmann, Manuela und Iwan Wirth, Marie-Clémence Zaitra, Esther Zumsteg und Thomas Spielmann, Béatrice Zurlinden und Nicolas Ryhiner

JAHRESRECHNUNG

Basel, 15. März 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Aufgrund des uns von der Mitgliederversammlung erteilten Mandats haben wir als Revisionsstelle gemäss Art. 27 der Statuten die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Basler Kunstvereins für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Kommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Balance Audit AG



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'751'203	1'600'843
Forderungen	10'683	180'984
Delkredere	-5'000	-105'000
Forderungen gg. verbundenen Stiftungen	147'138	103'874
Aktive Rechnungsabgrenzungen	149'398	126'595
Umlaufvermögen	2'053'421	1'907'297
Darlehen an Regionale	10'214	21'853
Immobilien *	3'285'000	3'313'000
Einrichtungen	1	1
Sammlung	1	1
Bibliothek	1	1
Anlagevermögen	3'295'217	3'334'856
Total Aktiven	5'348'639	5'242'153
* Gebäudeversicherungswert	23'062'000	22'798'000
Passiven		
Verbindlichkeiten	85'622	117'939
Kurzfristige Hypothekarverbindlichkeiten	400'000	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'511'310	1'055'250
Kurzfristiges Fremdkapital	1'996'933	1'173'189
Hypothekarverbindlichkeiten	2'050'000	2'950'000
Sonstige Rückstellungen	260'000	228'000
Renovationsfonds Liegenschaft	1'013'122	863'122
Langfristiges Fremdkapital	3'323'122	4'041'122
Total Fremdkapital	5'320'055	5'214'311
Vereinsvermögen per 1.1.	27'842	26'379
Jahresgewinn/-verlust	742	1'464
Vereinsvermögen	28'584	27'842
Total Passiven	5'348'639	5'242'153

Betriebsrechnung

		2022	2021
		CHF	CHF
Ertrag			
Mitgliederbeiträge		89'264	87'123
Beiträge Firmenmitglieder		52'480	45'978
Beiträge Freund*innen des Basler Kunstvereins		101'976	91'000
Staatsbeiträge		900'000	900'000
Förderung Allgemein		715'176	621'908
Spenden und Zuwendungen Jubiläum 150 Jahre		307'622	0
Förderung Vermittlung (Kunstvermittlung, Bibliothek, Fotoarchiv, Sammlung)		100'000	198'333
Eintritte		98'516	53'414
Übriger Ertrag		233'251	250'057
Ertrag Liegenschaft		633'768	617'521
Corona Ausfallentschädigung		52'590	41'969
Total Ertrag		3'284'643	2'907'303
Aufwand			
Ausstellungen und Veranstaltungen		594'770	539'073
Vermittlungsaufwand (Kunstvermittlung, Bibliothek, Fotoarchiv, Kommunikation, Sammlung)		212'010	249'897
Personalaufwand		1'383'193	1'319'593
Verwaltungs- und Betriebsaufwand		230'589	255'750
Aufwand aus Betriebstätigkeiten		2'420'562	2'364'314
Liegenschaftsunterhalt		150'361	141'573
Hypothekarzinsen		44'987	47'379
Sonstiger Betriebsaufwand Liegenschaft		182'369	174'573
Abschreibung		28'000	28'000
Zuweisung an Renovationsfonds		150'000	150'000
Liegenschaftsaufwand		555'717	541'525
Rückstellung Projekte Basler Kunstverein		307'622	0
Total Aufwand		3'283'901	2'905'839
Jahresgewinn		742	1'464

STIFTUNG FÜR KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IN NOT

Stiftungszweck

«Unterstützung von hiesigen Künstlern oder ihren Angehörigen im Falle von Krankheit, Alter oder unverschuldeter Verdienstlosigkeit. In erster Linie sind zu berücksichtigen Basler Bürger, ohne Rücksicht auf ihren Wohnsitz; in zweiter Linie hier wohnende Schweizer Bürger, ausnahmsweise auch ausländische, seit längerer Zeit in Basel ansässige Künstler.»

Gesuche von Menschen jeglichen sozialen Geschlechts können jederzeit beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden.

Basel, 23. Februar 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung für Künstlerinnen und Künstler in Not für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Balance Audit AG



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Bankkontokorrent	13'560	58'974
Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	7'847	19'750
Umlaufvermögen	21'407	78'724
Wertschriften	1'510'473	1'576'919
Anlagevermögen	1'510'473	1'576'919
Total Aktiven	1'531'880	1'655'643
Passiven		
KK Basler Kunstverein	78'133	93'129
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'600	9'600
Kurzfristiges Fremdkapital	81'733	102'729
Total Fremdkapital	81'733	102'729
Stiftungskapital	74'705	74'705
Gewinnvortrag	1'478'208	1'534'911
Jahresverlust	-102'766	-56'703
Bilanzgewinn	1'375'442	1'478'208
Stiftungsvermögen	1'450'147	1'552'914
Total Passiven	1'531'880	1'655'643

Betriebsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Ertrag		
Ertrag aus Wertschriften	24'804	22'014
Kursgewinne auf Wertschriften	0	114'373
Fördereinnahmen	1'500	60'975
Übriger Ertrag	0	100
Total Ertrag	26'304	197'461
Aufwand		
Vergabungen	61'100	113'447
Verwaltungsaufwand	11'033	10'882
Bankspesen	13'211	13'879
Übriger Aufwand	29	102
Kursverluste auf Wertschriften	175'679	0
Total Aufwand	261'052	138'310
Anpassung Wertschwankungsreserve	131'981	-115'854
Jahresverlust	-102'766	-56'703

PATRONAGEFONDS FÜR JUNGE SCHWEIZERKÜNSTLER

Stiftungszweck

«Unterstützung zur weiteren Ausbildung von jüngeren, das heisst in der Regel im Alter bis zu 40 Jahren stehenden Schweizerkünstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst, welche Talent und Befähigung für eine künstlerische Laufbahn zeigen. Die Stiftung kann Projekte finanziell übernehmen oder unterstützen, welche direkt der Förderung von vorstehend umschriebenen Schweizerkünstlern und Künstlerinnen der bildenden Kunst zugute kommen.»

Gesuche für das laufende Jahr können bis zum 31. Januar beim Sekretariat des Basler Kunstvereins von Menschen jeglichen sozialen Geschlechts eingereicht werden. (Es werden keine Schulabschlussprojekte unterstützt.)

Basel, 23. Februar 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Patronagefonds für junge Schweizer Künstler für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Balance Audit AG



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Bankkontokorrent	9'754	9'461
Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	1'273	2'225
Wertschriften	145'170	118'216
Umlaufvermögen	156'197	129'902
Atelier in Paris	61'387	63'003
Anlagevermögen	61'387	63'003
Total Aktiven	217'584	192'905
Passiven		
KK Basler Kunstverein	24'423	2'675
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'500	7'500
Rückstellungen	40'000	0
Kurzfristiges Fremdkapital	66'923	10'175
Stiftungskapital	31'316	31'316
Gewinnvortrag	151'414	175'895
Jahresverlust	-32'068	-24'481
Bilanzgewinn	119'346	151'414
Stiftungskapital	150'662	182'730
Total Passiven	217'585	192'905

Betriebsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Ertrag		
Ertrag aus Wertschriften	3'501	2'720
Kursgewinne auf Wertschriften	0	7'716
A.o. Ertrag	670	0
Total Ertrag	4'171	10'436
Aufwand		
Vergabungen	17'220	22'000
Bankspesen	1'614	1'525
Verwaltungsaufwand	2'673	2'675
Kursverluste auf Wertschriften	20'219	0
Abschreibungen	1'615	1'615
Total Aufwand	43'341	27'815
Anpassung Wertschwankungsreserve	7'102	-7'102
Jahresverlust	-32'068	-24'481

Stiftungszweck

«Jungen talentvollen, strebsamen, unbescholtenen und unbemittelten Malern, Bildhauern und Architekten, die Basler Bürger sind, oder in Basel wohnen, einen Aufenthalt in Italien zu Studienzwecken zu ermöglichen.»

Gesuche von Menschen jeglichen sozialen Geschlechts können bis spätestens 31. Januar für Projekte des laufenden Jahres beim Sekretariat des Basler Kunstvereins eingegeben werden, Gesuche für eine Unterstützung eines Aufenthalts am Istituto Svizzero in Rom jederzeit.

Basel, 23. Februar 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Albert Friedrich His-Stiftung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Art. 957 ff. OR), der Stiftungsurkunde und dem Reglement entspricht.

Wir weisen auf die in Anmerkung 8 vom Stiftungsrat gemachten Erläuterungen zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag bzw. zum formellen Liquidationsbeschluss hin, der anlässlich der nächsten Stiftungsratssitzung gefällt werden wird.*

Balance Audit AG



Frank Baechli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Schaffter
Zugelassener Revisionsexperte

*Jahresrechnung samt Anhang kann im Sekretariat des Basler Kunstvereins eingesehen werden.

Bilanz

		31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
Aktiven			
	Bankkontokorrent	6'025	13'807
	Übrige Forderungen (Verrechnungssteuer)	240	717
	Wertschriften	58'475	71'440
	Umlaufvermögen	64'740	85'965
	Total Aktiven	64'740	85'965
Passiven			
	KK Basler Kunstverein	44'581	8'070
	Passive Rechnungsabgrenzungen	2'100	2'100
	Kurzfristiges Fremdkapital	46'681	10'170
	Stiftungskapital	25'000	25'000
	Gewinnvortrag	50'795	51'951
	Jahresverlust	-57'736	-1'156
	Bilanzverlust/-gewinn	-6'941	50'795
	Stiftungsvermögen	18'059	75'795
	Total Passiven	64'740	85'965

Betriebsrechnung

		2022	2021
		CHF	CHF
Ertrag			
	Ertrag aus Wertschriften	591	578
	Kursgewinne auf Wertschriften	0	7'359
	Total Ertrag	591	7'937
Aufwand			
	Vergabungen	42'500	6'000
	Bankspesen	780	1'023
	Verwaltungsaufwand	2'082	2'070
	Kursverluste auf Wertschriften	12'965	0
	Total Aufwand	58'327	9'093
	Jahresverlust	-57'736	-1'156

TEAM DER KUNSTHALLE BASEL

Direktorin / Kuratorin	Elena Filipovic	
Geschäftsführerin	Beatrice Hatebur	bis 28.02.2022
Administrative Leitung	Medea Chiabotti	ab 01.03.2022
Ausstellungsleiterin	Renate Wagner	
Technischer Leiter	Reinhard Pelger	
Leiter Presse und Rahmenprogramme	Claudio Vogt	bis 30.06.2022
Leiterin Kommunikation und Veranstaltungen	Sina Bauer	ab 01.08.2022
Assistentin Kommunikation und Veranstaltungen	Malena Guinet	ab 01.09.2022
Leiterin Kunstvermittlung	Jana Leiker	
Mitarbeiterinnen Kunstvermittlung	Michaela Blaser Juliana Filep	ab 01.04.2022
Leiterin Empfang und Buchladen	Rinny Biberstein	
Fotoarchiv und Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Rebecca Birrer Giulia Ficco Micha Zollinger	ab 01.03.2022
Technische Mitarbeiter*innen	Elena Gerosa David Häring Tom Senn (Stellvertretender Leiter) Uwe Walther	
Mitarbeiterin Administration	Mara Berger	
Bibliothekarin	Lionne Saluz Regina Vogel	ab 01.04.2022 bis 30.04.2022
Buchhalter	Harald Binder Julian Tschudin	ab 01.08.2022 bis 31.08.2022
Praktikant*innen	Aurel Fischer Malena Guinet Joshua Jäggi Nina Liechti Maria Peskina	21.02.-31.08.2022 21.02.-31.08.2022 ab 22.08.2022 bis 28.02.2022 bis 28.02.2022
Mitarbeiter*innen Empfang und Buchladen	Anja Furrer Yves Graber Semaya Mehret Maximilian Rück (Stellvertretender Leiter) Nora Weber	ab 01.12.2022 bis 30.11.2022
Aufsichten	Julian Bächtold Jule Bode Danny Byrne Irina Choffat Joshua Hofer Mourad Leinen Semaya Mehret Noemi Pfister Julian Schärer Raphael Skoda Luca Tarelli	ab 18.05.2022 ab 18.05.2022 bis 31.05.2022 ab 23.08.2022 ab 11.05.2022 bis 30.11.2022 bis 31.03.2022 bis 10.07.2022 ab 19.05.2022

KOMMISSION UND ORGANE

Kommission		gewählt bis
Martin Hatebur	Präsident	2023
Andreas Bründler	Statthalter	2023
François Gutzwiller	Kassier	2023
Katrin Grögel	staatliche Beisitzerin ohne Stimmrecht	2025
Simon Demeuse		2025
Rut Himmelsbach		bis Juni 2022
Cécile Hummel		2025
Sophie Jung		2025
Albertine Kopp		2024
Dominik Müller		2025
Edit Oderbolz		2023
Hannah Weinberger		bis Juni 2022
Johannes Willi		2023

Sitzungen	Die Kommission erledigte die Geschäfte in sechs Sitzungen.
Direktion	Elena Filipovic
Kontrollstelle	Balance Audit AG

Auswahl

Datum	Medium	Artikel	Autor*in
03.01.2022	<i>Art-Das Kunstmagazin</i>	«Achtung Erdarbeiten»	Kito Nedo
11.01.2022	<i>ArtReview</i>	«What ArtReview Editors Are Looking Forward to in January 2022»	-
21.01.2022	<i>bz Basel</i>	«Jede Umarmung zählt»	Hannes Nüsseler
21.01.2022	Radio X	«Planetarische Katerstimmung in der Kunsthalle»	Mirco Kaempf
23.01.2022	Telebasel	«Künstler Pedro Wirz zeigt <Umwelt-Katzenjammer>»	Deborah Rullo
25.01.2022	SWR2	«Pedro Wirz in der Kunsthalle Basel: Die Natur hat Katerstimmung»	Pia Masurczak
26.01.2022	<i>Basler Zeitung</i>	«Pedro Wirz»	-
28.01.2022	<i>Basler Zeitung</i>	«Ausstellung in der Kunsthalle - Pedro Wirz legt den Finger in die Wunde der Welt»	Valeska Stach
28.01.2022	SWR2	«Für mehr Nachhaltigkeit: Installationen von Pedro Wirz in der Kunsthalle Basel»	Niko Vialkowitzsch
04.02.2022	<i>Studio Magazine</i>	«Pedro Wirz, Environmental Hangover»	-
07.02.2022	<i>Badische Zeitung</i>	«Natur unter dem Kapitalismus»	Dietrich Roeschmann
16.02.2022	ArtViewer	«Pedro Wirz at Kunsthalle Basel»	-
21.02.2022	<i>artline</i>	«Waldgeister im Smartphone»	Dietrich Roeschmann
21.02.2022	<i>Kunstbulletin</i>	«Pedro Wirz - Die Zukunft liegt im Humus»	Isabel Zürcher
22.02.2022	<i>Neue Zürcher Zeitung NZZ</i>	«So könnte auch ein Katastrophenfilm heissen»	Susanna Koeberle
25.02.2022	<i>Badische Zeitung</i>	«Kaserne Basel lädt ein zum musikalisch-performativen Abend zu Pedro Wirz»	-
28.02.2022	<i>Tages-Anzeiger</i>	«Kunst und Amazonas - Viel Schönheit vor dem Untergang»	Christoph Heim
15.03.2022	Basel Live	«Grauenhaft schön»	Janine Wagner
05.04.2022	3sat	«Ausstellungs-Tipp: <Environmental Hangover>: Pedro Wirz»	-
05.04.2022	PIPA Prize	«<Environmental Hangover>: Pedro Wirz's largest exhibition to date»	-
06.04.2022	<i>STUDIO Magazine</i>	«Samuel Leuenberger in conversation with Pedro Wirz»	Samuel Leuenberger
27.04.2022	Montez Press Radio	«Pedro Wirz and Arto Lindsay»	-
28.04.2022	Contemporary Art Daily	«Pedro Wirz at Kunsthalle Basel»	-
01.06.2022	<i>Monopol</i>	«Symposium in Zürich. Ins postfossile Zeitalter»	-
25.06.2022	ORF	«Ideen für eine erschöpfte Welt»	-

Alia Farid, *In Lieu of What Is*

01.02.2022	<i>kunst:art</i>	«Hintergründig»	Karin Gerwens
10.02.2022	<i>bz Basel</i>	«Stille Wasser, sprechende Brunnen»	Hannes Nüsseler
12.02.2022	Radio X	«Wenn Wasser zum Politikum wird»	Paul von Rosen
14.02.2022	ACT	«Alia Farid ‹In Lieu of What Is› Solo Exhibition at Kunsthalle Basel»	-
16.02.2022	<i>Modular</i>	«Über die Grenzen hinaus»	-
25.02.2022	<i>Bolero Magazine</i>	«Transnational»	-
08.03.2022	<i>Basler Zeitung</i>	«Region Agenda»	-
10.03.2022	<i>WOZ Die Wochenzeitung</i>	«Wasser als Waffe»	Giulia Bernardi
15.03.2022	Basel Live	«Grauenhaft schön»	Janine Wagner
04.05.2022	<i>BaslerIn</i>	«Alia Farid: Liebe und Wasser in der Kunst»	-
23.05.2022	Contemporary Art Daily	«Alia Farid at Kunsthalle Basel»	-
30.06.2022	FAD Magazine	«Artes Mundi announces artist shortlist & venues for 10th-anniversary edition»	Mark Westall

Michael Armitage, *You, Who Are Still Alive*

20.05.2022	<i>bz Basel</i>	«Michael Armitage zeigt Basel die Schattenseite der Farben»	Michael Gasser
20.05.2022	SRF	«Wie dieser Maler die Kunstwelt aufmischt»	Ellinor Landmann
29.05.2022	Radio X	«Im Dienste des Pinsels: Michael Armitage»	Mirco Kaempff
30.05.2022	Contemporary Art Pool	«Michael Armitage. You, Who Are Still Alive»	-
06.01.2022	<i>The Art Newspaper</i>	«Michael Armitage à la Kunsthalle Basel»	-
03.06.2022	<i>Monopol - Basel</i>	«Michael Armitage. You Who Are Still Alive»	-
03.06.2022	<i>Monopol - Special Issue ART BASEL 2022</i>	«Michael Armitage»	-
10.06.2022	<i>Frieze</i>	«A Critic's Guide to Basel and Zurich»	Krzysztof Kosciuczuk
10.06.2022	SRF	«Michael Armitage erzählt Geschichten»	Ellinor Landmann
14.06.2022	Artnet News	«7 Exhibitions to See Around Town During Art Basel 2022, From a Survey of Piet Mondrian to Moody Figuration by Michael Armitage»	-
15.06.2022	<i>The Art Newspaper</i>	«Out in the open: Michael Armitage on how the pandemic led him to paint en plein air»	Louisa Buck
21.06.2022	<i>Badische Zeitung</i>	«Mit und gegen die Tradition»	Annette Hoffmann
25.06.2022	<i>STUDIO Magazine</i>	«Michael Armitage. You, Who Are Still Alive»	-
02.07.2022	<i>The Economist</i>	«Michael Armitage tells urgent stories in art»	-

27.07.2022	<i>Juliet Art Magazine</i>	«Michael Armitage at Kunsthalle Basel»	-
02.08.2022	<i>Numéro Magazine</i>	«Artist Michael Armitage speaks with Hans Ulrich Obrist on his love for painting and for Goya»	Hans Ulrich Obrist
15.08.2022	<i>Bâle-Région-Mag</i>	«Kunsthalle Basel Armitage Olmedo»	-
01.09.2022	<i>Monopol</i>	«In Basel holt Michael Armitage sich die Motive der Malereigeschichte zurück»	Jens Bülskämper

Berenice Olmedo, *Hic et Nunc*

17.05.2022	My Art Guides	«Sabine Himmelsbach talks about Basel, the city where culture is in the air»	Jessica Stella
10.06.2022	<i>bz Basel</i>	«Der Reiz der Imperfektion: In der Kunsthalle Basel tanzen die Würmer»	Mélanie Honegger
16.06.2022	ArtNews	«For New Exhibition in Basel, Berenice Olmedo Pushes the Boundary of What We Consider to Be a Body»	Shanti Escalante-De Mattei
20.06.2022	<i>FlashArt</i>	«Berenice Olmedo: The Myth of Autonomy»	Jane Ursula Harris
13.07.2022	<i>artline</i>	«Berenice Olmedo: Hic et nunc. Jenseits der Norm»	Dietrich Roeschmann
13.07.2022	<i>Badische Zeitung</i>	«Plädoyer fürs Unperfekte»	Annette Hoffmann
08.09.2022	<i>Basler Zeitung</i>	«Die Verwundbarkeit macht den Menschen aus»	Valeska Stach
15.08.2022	<i>Bâle-Région-Mag</i>	«Kunsthalle Basel Armitage Olmedo»	-
24.08.2022	<i>Kunstbulletin</i>	«Berenice Olmedo - Kapitalismus und Knieschmerz»	-

Daniel Turner, *Three Sites*

16.09.2022	Rhystadt Blog	«Kunst trifft Transformation: Wie der US-Künstler Daniel Turner das Basler Klybeck-Areal sieht»	Adrian Kohler
19.09.2022	<i>bz Basel</i>	«US-Künstler Daniel Turner betreibt Spurensicherung in der Basler Pharmaindustrie»	Hannes Nüsseler
22.09.2022	<i>Badische Zeitung</i>	«Das Gedächtnis des Materials: Daniel Turner in Basel»	Dietrich Roeschmann
01.10.2022	Basel Live. Guide	«Schaffen heisst zerstören»	-
25.10.2022	<i>Basler Zeitung</i>	«Der Heizkörper behält seine Chemie»	Simon Baur
15.11.2022	<i>kunst:art 88</i> (Nov./Dez. 2022)	«Minimal Art vs. Homöopathie?»	Christian Corvin
18.11.2022	<i>artline</i>	«Daniel Turner, Three Sites: Spurenelemente der Erinnerung»	Dietrich Roeschmann
21.11.2022	<i>art - das Magazin</i> (Dez 2022)	«Präsenz des Abwesenden»	Sandra Danicke
10.12.2022	<i>nah!reisen - das Reisemagazin für Spiegel-Leser</i>	«Daniel Turner - Three Sites in der Kunsthalle Basel»	-

Ketuta Alexi-Meskishvili, *Verkleidung*

30.09.2022	<i>bz Basel</i>	«Cocktail-Palme und Nippel: Werbung für den zweiten Blick»	Hannes Nüsseler
------------	-----------------	--	-----------------

Regionale 23, *We are so many here*

26.11.2022	Radio X	«Arty Party in der Kunsthalle und darüber hinaus»	Mirco Kaempf
30.12.2022	<i>bz Basel</i>	«Ein Blick über Grenzen: Direktorinnen und Kuratoren rezensieren gegenseitig ihre Ausstellungen»	Mélanie Honegger und Elodie Kolb

Cat's Cradle, Kunstkredit Basel-Stadt

23.09.2022	Nau.ch	«Die Jahresausstellung des Kunstkredits Basel-Stadt findet statt»	-
------------	--------	---	---

Beiträge zum 150-jährigen Jubiläum der Kunsthalle Basel

25.05.2022	<i>bz Basel</i>	«Die Kunsthalle ist ihrer Zeit 150 Jahre voraus»	Hannes Nüsseler
31.05.2022	<i>Basler Zeitung</i>	«Tinguely dekorierte einst unsere Schaufenster»	Dorothea Gängel
14.06.2022	<i>bz Basel</i>	«Die Stadt neu sehen»	-
25.06.2022	Telebasel	«150 Jahre Kunsthalle: Die erste Institution ihrer Art»	Ariela Dürrenberger

Weitere Berichterstattungen

26.05.2022	My Art Guides	«Martin and Basel, the city that made Monet's water lilies iconic»	Mara Sartore
01.06.2022	<i>Basel aktuell</i>	«Doppelter Geburtstag»	-
17.06.2022	<i>Basler Zeitung</i>	«An allen Ecken alte Bekannte»	Elena Filipovic

FÖRDERUNG

Der Basler Kunstverein wird regelmässig grosszügig unterstützt vom Kanton Basel-Stadt.



Kanton Basel-Stadt
Kultur

Das Jahresprogramm der Kunsthalle Basel erhält Unterstützung von Saint Laurent.

SAINT LAURENT

Mit grosszügiger Unterstützung von

Art Mentor Foundation Lucerne
Dr. Rolf Auf der Maur
Barjeel Art Foundation, Sharjah
Beisheim Stiftung
Christine Binswanger
Bundesamt für Kultur BAK
Burger Collection, Hongkong (im Sinne von Toy)
Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung
Nicoletta Fiorucci Russo De Li Galli
Fondation Ombrie
Fundación Almine y Bernard Ruiz-Picasso para el Arte
Christoph Gloor
Urs Gloor
Ernst Göhner Stiftung
E. Gutzwiller & Cie, Banquiers
François Gutzwiller
Peter Handschin
Martin Hatebur
HEIVISCH
Herzog & de Meuron Basel Ltd.
Kunstkredit Basel-Stadt
Lafayette Anticipations - Fondation d'entreprise Galeries Lafayette, Paris
LEAP (mit freundlicher Unterstützung von Constantin Schwaab)
LUMA Foundation
Minerva Kunststiftung
Hans und Renée Müller-Meylan Stiftung
Catherine Petitgas
philaneo
Pollock-Krasner Foundation
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
Stiftung Erna und Curt Burgauer
Südkulturfonds
Nadia Tarolli Schmid
Nadia Toscano Memorial Foundation
White Cube
und weitere anonyme Förder*innen

Die Regionale 23 wurde grosszügig unterstützt von

SWISSLOS-Fonds Basel-Stadt, SWISSLOS Basel-Landschaft, CMS Christoph Merian Stiftung, Ruth und Paul Wallach-Stiftung, Hans und Renée Müller-Meylan Stiftung, Stadt Freiburg im Breisgau, Ville de Mulhouse, Ville et Eurométropole de Strasbourg

«Herzlichen Glückwunsch, liebe Kunsthalle Basel!
Basler Kunsthäuser und Kunstschaffende aus
aller Welt gratulieren der Institution zu ihrem
runden Geburtstag.» Erschienen in der *bz Basel*
am 25. Mai 2022, ausgewählte Glückwünsche.

Die Kunsthalle Basel ist seit Jahrzehnten eine der führenden Stätten in der globalen Kunstwelt für die Entdeckung grosser neuer Stimmen. Dazu gehörten in der Vergangenheit so bekannte Namen wie Stan Douglas, Sarah Morris, Ernesto Neto, Cindy Sherman und Danh Vo. Diese Tradition wird mit Elena Filipovic als Direktorin fortgesetzt, die Kunstschaffenden wie Yuri Ancarani, Deana Lawson, Wong Ping und Anicka Yi eine grosse Bühne bietet. Es ist eine unverzichtbare Institution in der reichen Basler Kulturlandschaft. Das Gebäude mit seinem Restaurant ist während der Art Basel stets ein lebendiger und wichtiger Ort, an dem viele Entdeckungen gemacht und Erinnerungen geschaffen wurden.

Marc Spiegler
Direktor der Art Basel

Gäbe es die Kunsthalle Basel nicht, müsste man sie erfinden! Sie sorgt dafür, dass die Kunststadt Basel immer einen Schritt voraus ist, zeigt uns innovative Kunst aus aller Welt und fordert unsere Weltoffenheit heraus. Sie ist sowohl der Basler als auch der internationalen Kunstszene gleichermaßen Heimat und Ansporn. Einen grossen Dank an alle, die das in 150 Jahren ermöglicht haben!

Katrin Grögel
Leiterin Abteilung Kultur
Basel-Stadt

Back in 1997 when the Kunsthalle entrusted me, as a young artist at the beginning of my career, with creating an exhibition there, their willingness to take such a risk demonstrated their confidence in experimentation. This trust in artists is a testimony to the Kunsthalle's lasting, contemporary relevance. Happy 150th anniversary, Kunsthalle Basel. Keep expanding the boundaries of art!

Olafur Eliasson
Einzelausstellung «The Curious Garden» 1997

Seit 150 Jahren ist die Kunsthalle Basel eine grosse Bereicherung für das kulturelle Leben unserer Stadt und eine international beachtete Kunstinstitution. Bis heute ist sie ein idealer Ort, um junge Künstlerinnen und Künstler zu entdecken. Ich gratuliere von Herzen!

Sam Keller
Direktor der
Fondation Beyeler

I began to feel more like a real artist after I had a show at the Kunsthalle, helped by a director alive to art, and supported by Kunstverein members who understood art. I keep the memory close of hanging work in pretty galleries haunted by Gauguin, Mondrian, Klee, Taeuber-Arp, Rothko, Lee Lozano and countless other wonders.

Jenny Holzer
Einzelausstellung 1984

Liebe Kunsthalle, zu Deinem Geburtstag gratuliere ich dir ganz herzlich. Ich durfte mit meiner Mutter Elisabeth Wild in Deinen schönen Räumen ausstellen, Adam Szymczyk hatte uns eingeladen. Es war ein grosses Abenteuer, die Bilder aus Guatemala haben wir im Hof ausgepackt, das Holz der Kisten durfte nicht rein - sie wurden verbrannt. Die Ausstellung ist mir unvergesslich, wie ein Sprungbrett in eine neue Welt.

Vivian Suter
erstmals 1981
in der Kunsthalle,
Einzelausstellung 2014

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, liebe Kunsthalle Basel!

Mögest Du deine wichtige Aufgabe, den kommenden Generationen von Künstlerinnen und Künstlern die vielen möglichen Gesichter der zeitgenössischen Kunst zu zeigen, noch mindestens 150 Jahre lang tatkräftig weiterführen!

Pedro Wirz
Einzelausstellung
«Environmental Hangover»
2022

Basel ist ohne die Kunsthalle gar nicht zu verstehen. Spätestens nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Kunsthalle zu einer der lebendigsten und einflussreichsten Kunstinstitutionen weltweit. Die hervorragende Arbeit, die in der Kunsthalle geleistet wurde und wird, kam immer auch dem Kunstmuseum und den Galerien in der Stadt zugute. Ohne die Kunsthalle hätte es keine Art Basel gegeben, und die internationale Ausstrahlung der Kunststadt Basel wäre nicht auf diesem Niveau.

Josef Helfenstein
Direktor des
Kunstmuseum Basel



kunsthallebase1.ch/jahresbericht2022